

# STADTLIPPSTADT

... INFORMIERT



## Sekundarstufe II



Schuljahr 2019/2020



Eine Information  
für die Schülerinnen und Schüler  
der Abschlussklassen der Sekundarstufe I

STADTLIPPSTADT



LICHT · WASSER · LEBEN

**Diese Informationsschrift gibt den Informationsstand zum 01. Oktober 2018 wieder.**

**Möglicherweise eintretende Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse, über die die Schulen laufend informieren.**

---

Herausgeber:

STADT**LIPPSTADT**

Der Bürgermeister

Fachbereich Familie, Schule und Soziales

- Fachdienst Schule -

Geiststraße 47, 59555 Lippstadt

Telefon 02941 980-721, Fax 02941 980-78721

E-Mail: [constanze.vogel@stadt-lippstadt.de](mailto:constanze.vogel@stadt-lippstadt.de)

Homepage: <http://www.lippstadt.de>

© Stadt Lippstadt 10/2018

# Inhalt

Vorwort.....	Seite	2
--------------	-------	---

## **Allgemeine Informationen zur Aufnahme an den Schulen**

1. Anmeldung.....	Seite	3
2. Fahrkostenregelung.....	Seite	4
3. Bildungs- und Teilhabeleistungen für Kinder- und Jugendliche.....	Seite	5

### **A. Gymnasien**

1. Europaschule Ostendorf-Gymnasium.....	Seite	6
2. Evangelisches Gymnasium.....	Seite	11
3. Gymnasium Schloss Overhagen.....	Seite	16
4. Marienschule Gymnasien.....	Seite	21

### **B. Gesamtschule**

Städtische Gesamtschule Lippstadt.....	Seite	28
--	-------	----

### **C. Berufskollegs**

1. Marienschule Berufskolleg.....	Seite	33
2. Stift Cappel-Berufskolleg.....	Seite	36
3. Lippe-Berufskolleg.....	Seite	41
4. INI Berufskolleg.....	Seite	48
5. Börde-Berufskolleg in Soest.....	Seite	53

Informationsveranstaltungen der Schulen im Überblick...	Seite	58
---	-------	----

Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung Lippstadt.....	Seite	61
--	-------	----

# Vorwort

*Sehr geehrte Schülerinnen und Schüler,*

*den ersten Schritt in Ihrer Schullaufbahn haben Sie fast geschafft. In Kürze werden Sie die Sekundarstufe I abgeschlossen haben.*

*Der Wechsel in die Sekundarstufe II ist für Sie ein wichtiger Schritt zur Vorbereitung auf die Anforderungen, die nach der Schule, im Beruf, im Studium und in der Gesellschaft an Sie gestellt werden.*

*Nach der Sekundarstufe I kann die Schullaufbahn unterschiedlich fortgesetzt werden. Die Gymnasien bzw. die Gesamtschule mit der gymnasialen Oberstufe führen z. B. zur Allgemeinen Hochschulreife. Die Berufskollegs bieten eine Vielzahl verschiedener Bildungsgänge.*

*Diese Broschüre gibt einen Überblick, welches schulische Bildungsangebot in der näheren Umgebung vorhanden ist. Auf den nachfolgenden Seiten werden die genannten Schulen und deren Bildungsgänge kurz vorgestellt.*

*Einzelheiten über die Zugangsvoraussetzungen sowie die Bildungsziele der gymnasialen Oberstufe sowie der Sekundarstufe II in den Berufskollegs erhalten Sie in Ihrer Schule sowie bei den in dieser Broschüre genannten Schulen.*

*Zusätzlich werden von den Schulen verschiedene Informationsveranstaltungen angeboten, zu denen Sie herzlich eingeladen sind.*

*Anregungen und Änderungswünsche zu dieser Informationsbroschüre richten Sie bitte an die Stadtverwaltung Lippstadt, Fachdienst Schule (Telefon 02941 980-721, E-Mail [constanze.vogel@stadt-lippstadt.de](mailto:constanze.vogel@stadt-lippstadt.de)).*

***Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei Ihrem weiteren Schulbesuch.***



*Uwe Thiesmann  
Leiter des Fachdienstes Schule*

*Lippstadt, im September 2018*

# Allgemeine Informationen zu der Aufnahme an den vorgestellten Schulen

## 1. Anmeldung

### Aufnahmevoraussetzungen:

Für die Aufnahme in die gymnasiale Oberstufe gelten in der Regel folgende Voraussetzungen:

- Schülerinnen/Schüler mit Sekundarabschluss I (Fachoberschulreife) und Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe oder
- Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums mit einem Versetzungszeugnis in die Jahrgangsstufe 10.

Die für die einzelnen Bildungsgänge der Berufskollegs geltenden Aufnahmevoraussetzungen finden Sie direkt bei den Informationen zu den vorgestellten Bildungsgängen.

### Anmeldezeiträume:

Die Anmeldung an der gewählten Schule wird i. d. R. durch einen Erziehungsberechtigten vorgenommen und soll innerhalb der hierfür festgelegten Frist erfolgen (vgl. nachfolgende Tabelle).

<b>Anmeldezeitraum:</b>	<b>Schule:</b>
Montag, der 11.02.2019, bis Freitag, der 01.03.2019	Europaschule Ostendorf-Gymnasium Evangelisches Gymnasium Gymnasium Schloss Overhagen Marienschule Gymnasien Städt. Gesamtschule Lippstadt
Die Anmeldezeiträume können bei den Schulen erfragt werden.	Marienschule Berufskolleg Lippe-Berufskolleg Börde-Berufskolleg, Soest
Anmeldung jederzeit möglich	Stift Cappel - Berufskolleg INI Berufskolleg

### Für die Anmeldung notwendige Unterlagen:

Neben dem Halbjahreszeugnis der Klasse 10 einer Haupt-, Real- oder Gesamtschule bzw. der Klasse 9 eines Gymnasiums oder wenn vorhanden, dem Abschlusszeugnis der zuletzt besuchten Schule, ist für die Anmeldung das Familienstammbuch oder die Geburtsurkunde der Schülerin bzw. des Schülers vorzulegen.

Die Anmeldung an den Berufskollegs erfolgt in der Regel zunächst über das Webportal [www.schueleranmeldung.de](http://www.schueleranmeldung.de).

## 2. Fahrkostenregelung



Für die öffentlichen Schulen (Europaschule Ostendorf-Gymnasium, Städtische Gesamtschule Lippstadt, Lippe-Berufskolleg, Börde-Berufskolleg) gilt folgende Regelung:

Schülerinnen und Schüler, deren Schulweg zum nächstgelegenen Gymnasium bzw. zum nächstgelegenen Berufskolleg mit dem gewählten Bildungsgang mehr als 5 km beträgt, haben Anspruch auf Erstattung der Fahrkosten durch den Schulträger. Schulweg in diesem Sinne ist der kürzeste zumutbare Fußweg zwischen der Wohnung und der Schule.

In der Regel wird der Anspruch auf Erstattung der Fahrkosten durch die Ausgabe einer Schulwegjahreskarte für den öffentlichen Personennahverkehr abgegolten.

Ausnahmsweise können Fahrkosten auch unterhalb der genannten Schulweglänge vom Schulträger übernommen werden, wenn dieses nicht nur vorübergehend (länger als acht Wochen) aus gesundheitlichen Gründen oder wegen einer körperlichen oder geistigen Behinderung erforderlich ist.

Nähere Auskünfte über die Fahrkostenregelung erhalten Sie:

- für die Europaschule Ostendorf-Gymnasium und die Städtische Gesamtschule Lippstadt:  
durch die Stadt Lippstadt, Fachdienst Schule,  
unter ☎ 02941 980-715,
- für das Lippe-Berufskolleg sowie das Börde-Berufskolleg:  
durch die jeweilige Schule:  
Lippe-Berufskolleg ☎ 02941 290020,  
Börde-Berufskolleg ☎ 02921 96390.

Für die privaten Schulen (Marienschule <Gymnasien und Berufskolleg>, Evangelisches Gymnasium, Gymnasium Schloss Overhagen, Stift Cappel - Berufskolleg, INI Berufskolleg) gilt folgende Regelung:

Die privaten Schulen beraten hinsichtlich der Übernahme der Fahrkosten selbstständig. Grundsätzlich werden Fahrkosten bis zu der Höhe übernommen, die beim Besuch der nächstgelegenen öffentlichen Schule, an der der gewünschte Abschluss erreicht werden kann, entstehen würden. Nähere Auskünfte und Informationen erhalten Sie im Sekretariat der jeweiligen Schule.

### **3. Bildungs- und Teilhabeleistungen**

Mit dem Bildungs- und Teilhabepaket soll Kindern und Jugendlichen, deren Eltern über geringe Einkünfte verfügen, die Möglichkeit gegeben werden, gezielt zusätzliche Bildungs- und Freizeitangebote kostenfrei in Anspruch zu nehmen.

#### **Welche Leistungen umfasst das Bildungs- u. Teilhabepaket?**

- Persönlicher Schulbedarf:  
70 Euro zum 1. August und 30 Euro zum 1. Februar.
- Schulausflüge und Klassenfahrten im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen
- Ergänzende Lernförderung („Nachhilfeunterricht“)
- Mittagsverpflegung (Eigenanteil der Eltern beträgt 1 € pro Mahlzeit)
- Soziale und kulturelle Teilhabe: Monatlich wird eine zusätzliche Leistung in Höhe von bis zu 10 Euro gewährt. Diese Leistung kann individuell, z. B. für Mitgliedsbeiträge in gemeinnützigen Vereinen, Musikunterricht, Museumsbesuche oder Freizeiten, eingesetzt werden und wird im Regelfall direkt an den Leistungsanbieter überwiesen.

#### **Wer hat Anspruch?**

Kinder und Jugendliche bis zum 25. Lebensjahr müssen im Regelfall eine der folgenden Leistungen beziehen:

- Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II, Sozialgeld)
- Sozialhilfe nach dem SGB XII
- Wohngeld
- Kindergeldzuschlag

#### **Welche Voraussetzungen müssen noch erfüllt sein?**

Ein Leistungsanspruch für Bildungsleistungen (u. a. Schulbedarf, Mittagsverpflegung, Klassenfahrten, Lernförderung) besteht für Schülerinnen und Schüler bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres, die eine allgemein- oder berufsbildende Schule besuchen und keine Ausbildungsvergütung erhalten. Ein Leistungsanspruch für Teilhabeleistungen (z. B. Vereinsbeiträge, Ferienfreizeiten etc.) besteht für Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres.

#### **Wer ist zuständig?**

Anträge auf Leistungen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes richten Bezieher von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld an das Jobcenter Arbeit Hellweg Aktiv in Lippstadt. Zuständig für die Anträge von Beziehern von Sozialhilfe, die Leistungsberechtigten nach dem AsylbLG sowie Bezieher von Wohngeld und Kinderzuschlag ist die Stadt Lippstadt (vgl. Ansprechpartner auf Seite 61).

# A. Gymnasien

## 1. Europaschule Ostendorf-Gymnasium

Cappeltor 5

59555 Lippstadt

Telefon: 02941 97910

Telefax: 02941 979125

E-Mail: [info@ostendorf-gymnasium.de](mailto:info@ostendorf-gymnasium.de)

Homepage: [www.ostendorf-gymnasium.de](http://www.ostendorf-gymnasium.de)

Schulleiterin: Gaby Lütkehellweg

Schulträger: Stadt Lippstadt





Unsere Schülerinnen und Schüler „lernen Europa“ und werden so optimal vorbereitet auf ein Leben in einem geeinten Europa und in einer international-verflochtenen Welt.

Hieraus ergeben sich auch wichtige Bausteine unseres Schulprogramms:

### **Kursangebot in der gymnasialen Oberstufe**

#### **Jahrgangsstufen: Einführungsphase (EF), Qualifikationsphase (Q1,Q2):**

In der Einführungsphase wird bilingualer Sachfachunterricht in Geschichte und Erdkunde angeboten. In der Qualifikationsphase kann der bilinguale Erdkunde-Kurs in Kombination mit dem Leistungskurs Englisch bis zum Abitur fortgeführt werden. Damit können die Schülerinnen und Schüler mit dem Abitur das Niveau C1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen erreichen.

Grundsätzlich richtet sich die Einrichtung von Kursen nach der Wahl der Schülerinnen und Schüler. Bei Bedarf werden Kurse in Kooperation mit den anderen Lippstädter Schulen angeboten, sodass fast in allen Fächern auch Leistungskurse durchgeführt werden können.

#### **Fremdsprachen:**

Als fortgeführte Fremdsprachen werden angeboten:

Englisch, Französisch, Latein und Spanisch.

Als neu einsetzende Fremdsprachen werden bei entsprechender Nachfrage angeboten:

Spanisch, Französisch oder Latein.

#### **Fördermaßnahmen:**

Der Unterricht in der Einführungsphase wird vollständig im Kurssystem erteilt. Schülerinnen und Schüler, die von anderen Schulformen kommen, können in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik Vertiefungskurse zur Angleichung von Vorkenntnissen belegen. In der Q-Phase werden Vertiefungskurse in Mathematik angeboten. Die Kennenlernstage zu Beginn der Einführungsphase im Haus Neuland (Bielefeld) beinhalten das Seminar ‚Fit fürs Lernen – fit fürs Leben‘, um auf die speziellen Arbeitsmethoden der gymnasialen Oberstufe vorzubereiten.

## Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage



Seit 2015 sind wir für unser Engagement gegen Diskriminierung als Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage (SoR-SmC) zertifiziert und führen regelmäßige Projekte

wie die Anne-Frank-Ausstellung oder thematische Poetry Slams durch. Wir stehen für einen wertschätzenden und vorurteilsfreien Umgang miteinander im Schulalltag.

### Arbeitsgemeinschaften:

Schach, Go, Schul-Band, Chor, Theater, Sport (u.a. Fußball, Badminton, Parkour), Informatik, Roboter, Spiele-AG, Sprachenzertifikate in Englisch, Französisch, Spanisch und Türkisch, Kanu.

### Fahrtenprogramm:

- ◆ In der Qualifikationsphase finden Studienfahrten statt. Die Fahrtenziele liegen zumeist im europäischen Ausland (z. B. England oder Italien) und finden im Kursverband eines Leistungskurses statt.
- ◆ In der Q1 absolviert der Sport-Leistungskurs einen Ski-Kurs in den Alpen.
- ◆ Außerdem finden in bestimmten Kursen eintägige Fachexkursionen statt.



### Europäische Projekte:

Als Europaschule bieten wir regelmäßig Veranstaltungen der ‚Bürger Europas‘ in unserer Schule an und nehmen an europäischen Wettbewerben teil.



Mit vier weiteren Europaschulen im Kreis Soest arbeiten wir effektiv in einem Netzwerk zusammen. Seit vielen Jahren sind wir in europäische Bildungsprogramme eingebunden, welche jetzt in zwei ‚Erasmus-Plus‘-Programmen fortgeführt werden.

Unsere aktuellen Projekt-Partner sind in Uden (Niederlande), Uppsala (Schweden), Jakobstad (Finnland) und Lens (Frankreich).

Seit Herbst 2018 läuft das neue Erasmus+Projekt „United“.

Wir pflegen außerdem einen regen gegenseitigen Schüleraustausch mit Lens (Frankreich), Jakobstad und Hämeenlinna (Finnland), Helmond (Niederlande), Brighton (Großbritannien) und Pamplona (Spanien).

### **Studien- und Berufswahlvorbereitung:**

In der Oberstufe wird unser Konzept zur Studien- und Berufswahlvorbereitung der Schule in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit fortgeführt. Der Berufsberater kommt regelmäßig zu Beratungsterminen in die Schule. In der Einführungsphase ist am Ende des Schuljahres ein verpflichtendes 3-wöchiges Praktikum im In- od. Ausland vorgesehen. Darüber hinaus besteht z. B. die Möglichkeit, an der Veranstaltung ‚Projekt Zukunft‘, an der ‚Vocatium‘ in Bielefeld (professionellen Berufsmesse mit festen Gesprächsterminen) und der studienkundlichen Vortragsreihe (Zukunftsplaner Studium und Beruf) in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit teilzunehmen. Exkursionen in Betriebe bzw. Hochschulen sowie die Teilnahme am Hochschultag der Universität Münster in der Q2 runden unser Programm ab.

### **Projekte und Wettbewerbe:**

Im Bereich der Wettbewerbe werden angeboten: Mathematik-Olympiade, Bundeswettbewerb Sprachen und Europäische Wettbewerbe, Jugend forscht.

Die Schule ist Mitglied im STARK (Schule-Technik-Arbeitskreis in regionaler Kooperation). Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis Q1 nehmen freiwillig am Technik-Unterricht teil. Die Kurse der ‚STARK‘ werden in Kooperation mit dem Lippe-Berufskolleg und anderen Schulen der Region durchgeführt. In der Qualifikationsphase finden regelmäßig Projektkurse u. a. zu den Themen „Young entrepreneurs - Business simulations in English“, „Astronomie“ und „Sport-Helferausbildung“ statt. Als weiteres Projekt bieten wir das TEUTOLAB an, ein Mitmach- und Experimentierlabor für Grundschüler unter Anleitung von Oberstufenschülerinnen und -schülern. Im Zusammenhang mit Erasmus+ besteht die Möglichkeit projektgebunden, außerschulisch zu arbeiten und Kontakt zu unseren europäischen Partnerschulen zu knüpfen.

### **Sprachen-Zertifikate:**

TELC, DELF, DELE,  
TÖMER, CERTILINGUA



## **Schulverpflegung**

Die Cafeteria bietet belegte Brötchen, frisches Obst und Gemüse sowie wechselnde kalte und warme Snacks.

In der Mensa stehen täglich zwei warme Gerichte zur Auswahl, davon eines vegetarisch.



## **Beratung und Information:**

**Freitag, 07. Dezember 2018, 16:00 Uhr  
im Fachraum Biologie 1 (3.2.640)**

Information und Beratung für Eltern und Schüler\_innen der Klassen 10 der Haupt- und Realschulen.

Die Schule stellt sich mit Führungen und Gesprächen vor.

**Mittwoch, 27. März 2019, 19:00 Uhr  
im FORUM des Ostendorf-Gymnasiums**

Einführung in die gymnasiale Oberstufe

## **Ansprechpartner:**

Zur weiteren Information und Beratung stehen:

- Frau Gaby Lütkehellweg (Schulleiterin)
- Herr Robert Prahl (stellvertretender Schulleiter)
- Frau Ulrike Bleidick (Oberstufenkoordinatorin)

nach telefonischer Absprache (Sekretariat ☎ 02941 97910) gerne zur Verfügung.

## 2. Evangelisches Gymnasium

Beckumer Straße 61

59555 Lippstadt

Telefon: 02941 7015

Telefax: 02941 79474

E-Mail: [eg-lippstadt@t-online.de](mailto:eg-lippstadt@t-online.de)

Homepage: [www.eg-lippstadt.de](http://www.eg-lippstadt.de)

Schulleiterin: Monika Pesch

Schulträger: Evangelische Kirche von Westfalen



EVANGELISCHES  
GYMNASIUM

LIPPSTADT





### **Wer wir sind**

Das Evangelische Gymnasium Lippstadt ist eine Schule in Trägerschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen. Für uns steht das Bestreben, den vielfältigen Persönlichkeiten und Begabungen unserer Schülerinnen und Schülern gerecht zu werden, im Vordergrund, um erfolgreiches Lernen in angenehmer Atmosphäre zu ermöglichen. Wir sind offen für Menschen aller Religionen und für Menschen ohne Konfession.

Wir freuen uns auf die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern aus der Sekundarstufe I anderer Schulen, für die wir in der Einführungsphase der Oberstufe Kurse einrichten, in denen wir auf besondere Bedürfnisse eingehen.

### **Kursangebot in der gymnasialen Oberstufe (Einführungs- und Qualifikationsphase):**

Die Einrichtung von Kursen in der Oberstufe richtet sich nach der Wahl der Schülerinnen und Schüler. Regelmäßig konnten in den letzten Jahren Leistungskurse in den Fächern Deutsch, Englisch, Erdkunde, Pädagogik, Mathematik, Physik, Biologie und Sport (je nach Wahlverhalten der Schüler) eingerichtet werden. In Einzelfällen werden Kurse (bei entsprechendem Bedarf) auch in Kooperation mit den anderen Lippstädter Schulen durchgeführt.

### **Fördermaßnahmen:**

Der Unterricht in der Einführungsphase wird vollständig im Kurssystem erteilt. Auf diese Weise wird eine frühzeitige Integration der Haupt- und Realschulabsolventen erreicht. Die Umstellung auf das gymnasiale System und damit die Integration wird außerdem durch spezielle Kursangebote für Quereinsteiger in den Fächern Mathematik und Englisch im ersten Halbjahr der Einführungsphase gefördert.

### **Fremdsprachen:**

Als fortgeführte Fremdsprachen werden angeboten:

Englisch, Französisch, Lateinisch, Spanisch.

Als neu einsetzende Fremdsprachen werden angeboten:

Französisch, Italienisch, Lateinisch, Spanisch.

In Englisch, Französisch und Spanisch besteht die Möglichkeit des Erwerbs international anerkannter Qualifikationen: CAE (Cambridge Certi-

ficante in Advanced English), Delf (Diplôme d'Etudes en langue française), DELE (Diploma de Español como Lengua Extranjera).

### **Partnerschulen / Erasmus+:**

Ein Schüleraustausch besteht mit Belfast, Nordirland; Lens, Frankreich und Beit Sahour, Palästina.



An dem derzeitigen Erasmus+ Projekt (2016 - 2019) nehmen Schulen aus Polen, der Türkei, Schweden, Italien und Lettland teil.

### **Fahrtenprogramm:**

- Fachexkursionen (eintägig)
- verbindliche Studienfahrten in einem Leistungskurs (mehrtägig)
- alle zwei Jahre Schulgemeindefahrt in den Herbstferien, z. B. nach Rom, in die Toskana und zum Gardasee

### **Projektkurse:**

Im zweiten Jahr der Oberstufe können Schülerinnen und Schüler einen Projektkurs Astronomie, Sport, Naturwissenschaften/Philosophie/Religion oder Diakonie wählen.

### **Arbeitsgemeinschaften:**

Verschiedene Arbeitsgemeinschaften können auch von Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II besucht werden, z. B. Profilkurs (individuelle Karriereberatung), Foto-AG, Sportangebote, Russisch-AG, Chinesisch-AG, Kajak-AG für Anfänger und Fortgeschrittene.

Weiterhin können die Schülerinnen und Schüler an den MINT- (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) Kursen des Zdl (Zukunft durch Innovation)/STARK teilnehmen. Diese Kurse werden am EG und in Kooperation mit weiteren Schulen in Lippstadt angeboten.

### **Selbstständiges Lernen:**

Mit zahlreichen Arbeitsplätzen und ihrem großen Bestand an Fachbüchern bietet die Mediothek in der Zeit von 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr hervorragende Möglichkeiten des eigenständigen Arbeitens. Es wird von Schülerinnen und Schülern erwartet, dass sie ihre freie Zeit in der Schule nutzen, um z. B. in der Mediothek unter Aufsicht ihren Unterricht vor- bzw. nachzubereiten oder Referate selbstständig anzufertigen. Den Oberstufenschülern steht außerdem ein eigener Arbeitsraum zur Verfügung.

### **Studien- und Berufsorientierung/Praktika:**

Ziel der Angebote zur Studien- und Berufswahl im Verlauf der Oberstufe soll die Unterstützung der Schülerinnen und Schüler bei der Wahl ihres zukünftigen Berufes sein.

In der Einführungsphase im Rahmen des sozialen Praktikums sollen unsere Schülerinnen und Schüler soziale Kompetenzen in Lebenswelten entwickeln, die im Schulunterricht nicht erfahrbar sind.

Darüber hinaus werden in Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit Maßnahmen angeboten, die den Schülerinnen und Schülern helfen, ihre individuellen personalen, sozialen und fachlichen Potentiale einzuschätzen. Mit diesem Hintergrundwissen können auf den Bildungsmessen ‚Find-Out‘ und ‚vocatium‘ verschiedene Berufsfelder gezielt erkundet werden. Die zweijährlich bei uns stattfindende Find-Out bietet mit über 70 verschiedenen Ausstellern die Möglichkeit, sich am EG auch über regionale Berufsperspektiven zu informieren. Bei der ‚vocatium‘ handelt es sich um eine Fachmesse für Ausbildung und Studium, bei der das individuelle Gespräch zwischen Schülerinnen und Schülern und zukünftigen Arbeitgebern, Universitäten und Beratungsinstitutionen im Vordergrund steht.

Der Besuch einer Universität informiert über Chancen und Anforderungen, die ein Studium stellt (Studiengänge, BAföG, Studienentscheidung).

### **Praktikum:**

Am Ende des ersten Halbjahres der Einführungsphase wird ein soziales Praktikum für alle Schülerinnen und Schüler durchgeführt, um auf diese Weise - neben dem Dienst am Menschen - Erfahrungen zu sammeln, die vielen Jugendlichen sonst nicht möglich sind. Damit wird auch ein Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung geleistet. Das Praktikum wird durch verschiedene Informationsveranstaltungen vorbereitet. Die Schülerinnen und Schüler müssen ihr Praktikum dokumentieren und erhalten als Anlage zum Versetzungszeugnis ein Gutachten über ihr soziales Praktikum.

### **Religiöse Angebote:**

Einmal monatlich werden Andachten in der Oberstufe angeboten. Schulgottesdienste finden regelmäßig zu verschiedenen Anlässen statt. Religiöse Schulwochen finden im mehrjährigen Turnus statt. In der Q1 wird ein Projektkurs Diakonie angeboten.

### **Beratung in besonderen Lebenslagen:**

Schülerinnen und Schüler mit besonderen Problemen können sich vertrauensvoll an die Schulseelsorgerin und zwei Beratungslehrer wenden. Dieses Beratungsangebot gilt auch für Eltern.

### **Mittagsangebot:**

In Zusammenarbeit mit der IKS (INI Kindergarten- und Schulverpflegung) werden in der Mensa für die Mittagspause gesunde, vielfältige und frisch gekochte Mahlzeiten angeboten, in der Schülercafeteria sind darüber hinaus belegte Brötchen/Snacks etc. erhältlich.



### **Beratung und Information:**

**Freitag, 14. Dezember 2018, 15:00 Uhr**

Tag der offenen Tür

Begrüßung in der Aula, anschließend Schülercafeteria

- Informationen über das pädagogische Angebot des Ev. Gymnasiums
- Führungen durch die Schule mit der Möglichkeit, unterrichtliche und außerunterrichtliche Aktivitäten kennen zu lernen.

**Mittwoch, 28. November 2018, 19:30 Uhr, Aula, und**

**Mittwoch, 06. Februar 2019, 19:30 Uhr, Aula**

Informationsabend für Eltern und Schülerinnen/Schüler der Klasse 10 von Haupt- und Realschulen zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe.

**Montag, 11. Februar 2019 bis Donnerstag, 14. Februar 2019**

Möglichkeit der Teilnahme am Unterricht für Schülerinnen und Schüler der Klasse 10 der Haupt- und Realschulen in den regulären Kursen der Oberstufe (Anmeldung erbeten).

### **Ansprechpartner:**

Zur weiteren Information und Beratung stehen die Schulleiterin Frau Monika Pesch oder der Oberstufenkoordinator Herr Matthias Vollmer nach telefonischer Absprache (02941/7015) gerne zur Verfügung.

Anmeldungen zum Schuljahr 2019/20 sind ab Montag, dem 18.02.2019 möglich.

### 3. Gymnasium Schloss Overhagen

Schlossgraben 17 - 19  
59556 Lippstadt (Ortsteil Overhagen)  
Telefon: 02941 10566  
Fax: 02941 2714423  
E-Mail: [leitung@schloss-overhagen.de](mailto:leitung@schloss-overhagen.de)  
Internet: [www.schloss-overhagen.de](http://www.schloss-overhagen.de)  
Schulleiter: Dirk Zacharias  
Schulträger: Schulverein Schloss Overhagen e.V.



**Gymnasium**  
**Schloss Overhagen**  
**eine andere Schule!**

**Gemeinsam · Leben · Lernen**

## Zusätzliche Informationen:

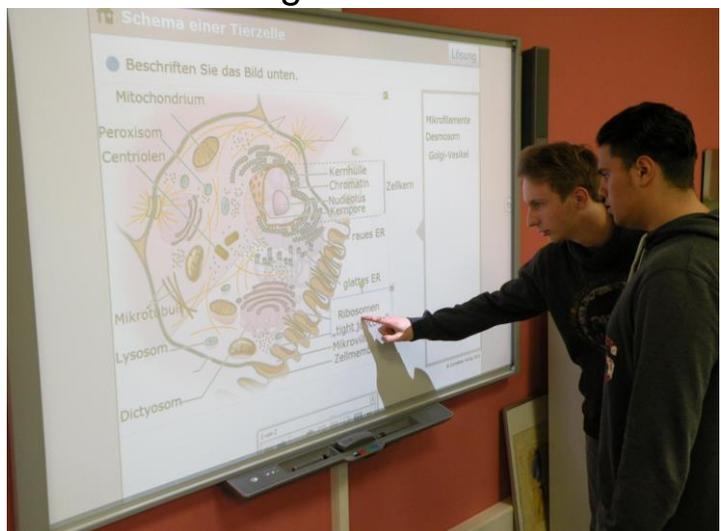
In der Gymnasialen Oberstufe werden alle Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen in Studium und Beruf vorbereitet. Das schulische Ziel ist die Absolvierung der Allgemeinen Hochschulreife. Aber auch der schulische Teil der Fachhochschulreife (nach dem 1. Jahr der Qualifikationsphase) kann als Abschluss am GSO erworben werden. Neben der fachwissenschaftlichen Qualifizierung der Schüler ist für die Lehrer des GSO die Persönlichkeitsentwicklung



jedes einzelnen Schülers in soziale Verantwortung wichtig. Dazu gehören Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit, Kritikfähigkeit, Ich-Stärkung und die Bereitschaft zur Übernahme sozialer und politischer Verantwortung. Unsere Lehrer verstehen sich dabei als Mentoren ihrer Schüler. Sie stehen den jungen Menschen in ihren verschiedenen Lernprozessen mit Rat und Tat zur Seite und unterstützen sie somit in jeder Hinsicht.

Berufsinformationen, Praktika und ein Bewerbertraining sind selbstverständliche Bestandteile der schulischen Ausbildung. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit Hochschulen der Region und der heimischen Wirtschaft.

Im Unterricht werden die Schüler mit digitalen Medien angeleitet, selbstständig und kritisch zu arbeiten. Als derzeit einziges Gymnasium im Kreis verfügt das GSO in allen Räumen über digitale Tafeln. Somit lernen sie frühzeitig, sich in einer zunehmend digitalisierten Welt kompetent und aktiv einzubringen. Bei der Projektarbeit erfahren sie, wie wichtig eigene Zielsetzungen, Kooperation und Verantwortungsbereitschaft für den Erfolg sind. Ein intensives modulares Methodentraining begleitet diesen Prozess der Kompetenzerweiterung.



## **Kursangebot in der gymnasialen Oberstufe** **(Jahrgangsstufe 10-12):**

Die Einrichtung von Kursen in der Oberstufe richtet sich nach den Vorgaben der geltenden Richtlinien und ist abhängig von der Wahl der Schülerinnen und Schüler. In Einzelfällen werden Kurse (bei entsprechendem Bedarf) auch in Kooperation mit den anderen Lippstädter Schulen durchgeführt.

### **Fremdsprachen:**

Als fortgeführte Fremdsprachen werden angeboten:  
Englisch, Französisch und Latein.

Als neu einsetzende Fremdsprachen werden angeboten:  
Französisch, Spanisch und Latein.

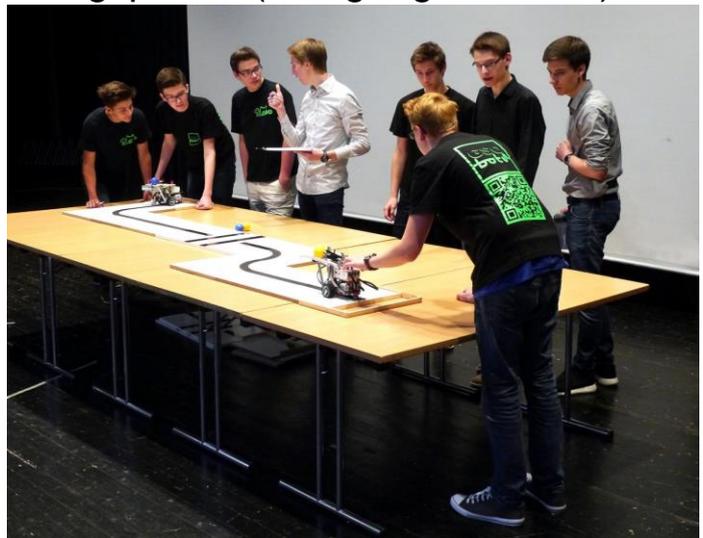
Im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft wird auf das *Cambridge Certificate in Advanced English*, ein Fremdsprachenzertifikat der Universität Cambridge, vorbereitet. Des Weiteren kann auf Wunsch die Absolvierung des spanischen Sprachtests DELE und des französischen Zertifikats DELF angeboten werden.

### **Studien- und Berufsorientierung:**

Die vielfältigen Angebote im Verlauf der Oberstufe sollen den jungen Menschen bei der Wahl zukünftiger Berufe unterstützen. So wird von jedem Schüler am Ende der Einführungsphase (Jahrgangsstufe 10) ein 3-wöchiges Betriebspraktikum zur Orientierung in einem selbst gewählten konkreten Berufsfeld durchgeführt.

Bewerbungstrainings finden zum Teil auch auf Englisch statt. Ein Berufsinformationstag soll Ausbildungsmöglichkeiten u.a. in regionalen Betrieben und Hochschulen (HSHL) vorstellen. Eine Beratung durch einen Vertreter der Agentur für Arbeit findet parallel dazu immer wieder statt.

Die Teilnahme am Hochschultag der Uni Münster, am Unternehmensplanspiel Topsim Basic in Kooperation mit der Fachhochschule der Wirtschaft in Paderborn und am Planspiel Börse vervollständigen das schulische Angebot zur Studien- und Berufsorientierung.



### **Fördermaßnahmen:**

In der Einführungsphase (Jgst. 10) werden Vertiefungskurse in Mathematik und Englisch eingerichtet. Ein 3-tägiger Vorbereitungskurs zum Kennenlernen untereinander und zur Einführung in die Techniken methodischen und individuellen Lernens findet im ersten Halbjahr der Einführungsphase in einer externen Bildungseinrichtung statt.

### **Arbeitsgemeinschaften:**

Lego-Roboter, Cambridge Certificate in Advanced English (CAE), Schach, Musik, Angeln, Theater, Kabarett, Tennis, Fußball, Volleyball, Rugby, Sanitäts-AG, Selbstverteidigungs-AG,...



### **Partnerschulen / Projekte:**

*„Die Grenzen meiner Sprache sind die Grenzen meiner Welt“*

*( Benjamin Lee – Whorf)*

Schulpartnerschaften und Schüleraustausch sind nicht nur eine interessante Abwechslung im Schulalltag, sie bieten auch hervorragende Möglichkeiten, die eigenen Fremdsprachenkenntnisse zu trainieren und andere Gesellschaften und Kulturen kennenzulernen. Die in der globalisierten Welt unverzichtbaren Fähigkeiten wie Offenheit und interkulturelle Toleranz lassen sich in solchen Projekten besonders gut lernen und einüben. Wir haben folgende Angebote im Schulprogramm:

- Partnerschulen in Reading/Großbritannien, Barcelona/Spanien und Bursa/Türkei
- Schüleraustausch-Programme und Projekte im Rahmen des Sokrates-Programmes der Europäischen Union werden durchgeführt



### **Weitere Angebote:**

- ◆ vielfältige Informations- und Vorbereitungsangebote für Studium und Beruf
- ◆ Bewerbungs- und Kommunikationstraining
- ◆ Vielfältige Betriebserkundungen und Exkursionen
- ◆ Religiöse Schulwoche in dreijährigem Turnus
- ◆ Konzert-, Theater-, Universitäts- und Ausstellungsbesuche

- ◆ Teilnahme an Wettbewerben wie z. B. ‚Jugend debattiert‘ oder ‚free-style physics‘, Mathematik-Olympiade, Gedankenblitz, Roboter Wettbewerbe, ...
- ◆ Ausbildung zum Streitschlichter, Jugend debattiert, Medienscouts

### **Verpflegung:**

Für Schülerinnen und Schüler, die über Mittag in der Schule bleiben, werden in der Cafeteria eine Auswahl an verschiedenen Gerichten und kleineren Mahlzeiten angeboten.



### **Beratung und Information:**

**Mittwoch, 28. November 2018, 19:00 Uhr Informationsabend** für Eltern und Schüler (Klasse 10) im Selbstlern-Zentrum der Schule, Parkgelegenheit auf dem Schulhof (Zufahrt links um das Schloss herum).

**Samstag, 19. Januar 2019, 10:30 bis 13:30 Uhr Tag der offenen Tür**  
Es erwarten Sie Informationen über die fachliche und pädagogische Arbeit am Gymnasium Schloss Overhagen in ansprechender, persönlicher Atmosphäre.

### **Donnerstag, 24. Januar, und Freitag, 25. Januar 2019 Schnuppertage**

Wir bieten allen zukünftigen Oberstufenschüler einen Schnuppertag an. Bitte vorher telefonisch unter Telefon 02941 / 10 566 anmelden!

### **Ansprechpartner:**

Zur weiteren Information und Beratung stehen Ihnen gerne

der Schulleiter  
Herr Dirk Zacharias,

der Oberstufenkoordinator  
Herr Reiner Klör



sowie die beiden Jahrgangsstufenleiter nach telefonischer Absprache (☎ 02941 10566) zur Verfügung.

## 4. Privates Gymnasium Marienschule Privates Aufbaugymnasium Marienschule

*Katholische Schulen in freier Trägerschaft  
in Tradition der Schwestern der Christlichen Liebe*

Pauline-von-Mallinckrodt-Platz 1  
59558 Lippstadt (Ortsteil Lipperbruch)

Telefon: 02941 885-10

Telefax: 02941 885-39

E-Mail: [gymnasien@marienschule-lippstadt.de](mailto:gymnasien@marienschule-lippstadt.de)

Homepage: [www.Marienschule-Lippstadt.de](http://www.Marienschule-Lippstadt.de)

Schulleiterin: Ute van der Wal

Schulträger: Marienschule Lippstadt e.V.



**Schule im Grünen**

**Gymnasien mit Campuscharakter**

**Zusammenleben in christlichem Werteverständnis**



## Wer wir sind

Die **Gymnasien Marienschule Lippstadt** sind freie katholische Schulen in der Ordenstradition der Schwestern der Christlichen Liebe. Schulträger (Marienschule Lippstadt e. V.), Schulleitung sowie das Kollegium und alle am Schulleben Beteiligten gestalten das Leben und Lernen an der Marienschule mit dem Ziel, eine **ganzheitliche Entfaltung** der Persönlichkeit des Einzelnen aus **christlichem Selbstverständnis** heraus zu ermöglichen. Kennzeichnend ist dabei eine Kultur des mitmenschlichen Umgangs, die getragen ist von **Verantwortungsbewusstsein, Toleranz** und **Achtung dem anderen gegenüber**. Das alles erfahren Sie nicht nur im Unterricht, sondern in unserem täglichen Miteinander in der Schule sowie in vielen außerunterrichtlichen Aktivitäten.

Gymnasium und Aufbaugymnasium bieten Ihnen als Bündelschule zwei Möglichkeiten Ihren Weg zum Abitur erfolgreich zu beschreiten:

## Der Weg zum Abitur

**führt für Sie durch das Jahr der Einführungsphase (EF) und die beiden Jahre der Qualifikationsphase (Q1 u. Q2)**. Er endet mit der Abiturprüfung. Der Unterricht in der **Einführungsphase** bereitet Sie fachlich und methodisch auf die Anforderungen der Qualifikationsphase vor. Unsere Schule unterstützt Sie, indem wir zu Beginn des Schuljahres **Orientierungstage** durchführen. Dieses Angebot fördert das gegenseitige Kennenlernen und bereitet auf die Anforderungen in Bezug auf das selbstständige Arbeiten vor.

Dies funktioniert entweder über **den klassischen Weg unseres G8-Gymnasiums** oder über unser **Aufbaugymnasium** mit spezifischem Förderprogramm.

Das **Besondere an der Schulform Aufbaugymnasium** ist, dass Sie den Unterricht in den **Kernfächern** (Deutsch, Mathematik, Englisch) in der EF **vierstündig** erhalten. Durch diese zusätzlichen Stunden können wir eine Angleichung der verschiedenen Lernvoraussetzungen und Leistungsstände aller Schülerinnen und Schüler durch **individuelle** Diagnose und **Förderung** ermöglichen. Dadurch wird auch der Übergang von der „alten“ Schulform in das Kurssystem der Oberstufe erleichtert. Insgesamt werden mindestens 15 Wochenstunden im festen Kursverband unterrichtet. In der restlichen Unterrichtszeit können Kooperationskurse mit dem Gymnasium Marienschule bestehen.

Die Qualifikationsphase zeichnet sich durch die Vermittlung vertieften Sachwissens und die vermehrte Anwendung selbstständiger Arbeitsmethoden aus. Auch hier gibt es Kooperationskurse mit dem Gymnasium Marienschule.

## **Die Planung der eigenen gymnasialen Schullaufbahn**

Der Unterricht in der Einführungsphase findet in Form von drei- bzw. vierstündigen Grundkursen statt. Unter Einhaltung bestimmter Vorgaben zur Sicherung der gemeinsamen Grundbildung haben Sie die Möglichkeit, die eigene Schullaufbahn durch die Wahl von Fächern Ihres Interesses zu planen.

Die Gymnasien Marienschule bieten Ihnen dazu folgende Fächer an:

### **sprachlich-literarisch-künstlerischer Bereich:**

Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Latein, Kunst, Musik,

### **gesellschaftswissenschaftlicher Bereich:**

Geschichte, Erdkunde, Sozialwissenschaften, Erziehungswissenschaft,

### **mathematisch-naturwissenschaftlich-technischer Bereich:**

Mathematik, Physik, Biologie, Chemie, Informatik

sowie Religionslehre und Sport.

## **Fremdsprachenangebot beider Gymnasien**

Als fortgeführte Fremdsprachen haben wir Englisch, Latein und Französisch fest im Plan. Zur Erreichung der allgemeinen Hochschulreife müssen Sie gegebenenfalls eine zweite Fremdsprache belegen. Die Einrichtung eines Kurses hängt in diesen Fächern von der Anzahl der Schülerwahlen ab. Ein Kurs in Spanisch wird auf jeden Fall eingerichtet.

In Englisch, Französisch und Spanisch können darüber hinaus international anerkannte Qualifikationen (z. B. Cambridge Certificate, DELF, DELE) erworben werden.

## **Leistungskursangebot beider Gymnasien**

Zur Qualifikationsphase wählen Sie zwei Fächer als Leistungskurse aus. Diese werden als fünfstündige Kurse unterrichtet und bilden einen Schwerpunkt in Ihrer Abiturprüfung. In den letzten Jahren ist es uns immer gelungen, ein größtmögliches Kursangebot zu realisieren. Folgende Fächer können Sie bei uns als Leistungskurs wählen: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Kunst, Musik, Geschichte, Erdkunde, Erziehungswissenschaft, Sozialwissenschaften, Mathematik, Biologie, Physik, Chemie, Informatik, Sport und kath. Religionslehre.

## **Projektkurse**

Im zweiten Jahr der Qualifikationsphase bieten wir ein vielfältiges und interessantes Angebot an Projektkursen für unsere Schülerinnen und Schüler an. Die fachlichen Schwerpunkte der Projektkurse erstrecken sich dabei zum Beispiel von Geschichte (Westfalen – Land und Leute, Genealogie) über Sportjournalismus und Englisch bis hin zu naturwissenschaftlichen Themen (Aerodynamik, Astronomie, Pharmazie und Ökologie). Für die gelungene Schule-Wirtschaft-Kooperation in diesem Bereich wurden wir als eine von zwei Berufswahl-SIEGEL-Schulen in NRW im Jahr 2017 auf Bundesebene ausgezeichnet.

## **Unser Jahrgangsstufenleiterteam**

In unseren Gymnasien ist es uns ein besonderes Anliegen, eine individuell abgestimmte Begleitung jedes Einzelnen zu ermöglichen, um Ihnen bei einer erfolgreichen Schullaufbahn zur Seite zu stehen. Für jeden Jahrgang in der Oberstufe sind Jahrgangsstufenleiterinnen und Jahrgangsstufenleiter im Team verantwortlich. An sie können Sie sich jederzeit in allen Fragen wenden. Im Aufbaugymnasium werden zudem von Schülern der Q1 als ausgebildete Mentoren bei vielen Schritten an der neuen Schule beratend unterstützt.

## **Der Start in der Oberstufe der Gymnasien Marienschule: Orientierungstage**

Um Ihnen den Einstieg in das Arbeiten an einer neuen Schulform zu erleichtern, führen wir zu Beginn der Einführungsphase Orientierungstage durch. Dazu fährt die gesamte Jahrgangsstufe für drei Tage zur Wewelsburg. Dieses Angebot fördert das gegenseitige Kennenlernen und bereitet auf das selbstständige Arbeiten in der Oberstufe vor.

## **Studienfahrten**

Am Ende der Q1 oder zu Beginn der Q2 möchten wir unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, ausgewählte Ziele im europäischen Ausland kennenzulernen. Dazu finden einwöchige Studienfahrten statt. Wandertage, Exkursionen und Theaterbesuche sind ergänzender Bestandteil unseres Fahrtenkonzeptes.

## **Studien- und Berufsorientierung / Praktika**

Für unsere herausragenden Aktivitäten zur Studien- und Berufsorientierung sind wir erstmalig und damit bisher als einziges Gymnasium in Lippstadt im Jahr 2014 mit dem **BerufswahlSIEGEL**, dem QualitätsSIEGEL Berufswahlorientierung NRW, ausgezeichnet worden. Im Jahr 2017 haben wir auch die Rezertifizierung erfolgreich abgelegt. Unter anderem

gehören folgende Bereiche zu unserem Konzept: Einmal im Jahr laden wir externe Referenten ein, die über betriebliche, schulische und studienfeldbezogene Ausbildungsmöglichkeiten informieren. In jährlichem Wechsel führen wir den Tag der Elternberufe und den Tag der Ehemaligen durch: Eltern bzw. Ehemalige berichten von ihrem Werdegang. Hier werden viele nützliche Tipps gegeben. Der Berufsberater kommt regelmäßig zu individuellen Beratungen ins Haus. Studienfeldbezogene Beratungstests, Bewerbungstrainings und betriebliche Exkursionen sowie Exkursionen zur Uni Münster und zur Fachhochschule Bielefeld runden unser Angebot ab. Um praktische Einblicke in den Berufsalltag zu gewinnen, machen unsere Schülerinnen und Schüler der EF am Gymnasium ein zweiwöchiges **Betriebspraktikum**. Für Schülerinnen und Schüler unserer Oberstufe, die bereits in der Sekundarstufe I ein Betriebspraktikum absolviert haben, findet in dieser Zeit ein **Sozialpraktikum** statt. Dabei geht es um einen Einblick in einen sozialen oder pflegerischen Beruf sowie um Einübung von Mitgefühl und Empathie hilfsbedürftigen Menschen gegenüber.

### Unsere außerunterrichtlichen Angebote

An unserer Schule existiert auch ein vielfältiges außerunterrichtliches Engagement. So können Sie gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern bzw. auch Eltern in verschiedenen Projekten zusammenarbeiten, wie etwa in der Schülerversammlung, im Arbeitskreis Schulpastoral, bei musikalischen Projekten, bei Wettbewerben oder in der Planung von Aktionstagen. Sie können auch beim Schulsanitätsdienst, bei den Streitschlichtern oder in der Suchtprävention mitmachen.

### Unser religiöses Angebot

Besonderes Gewicht legen wir auf verschiedene religiöse Angebote unserer Schule. Neben dem wöchentlichen **Schulgottesdienst**, der alle sechs Wochen auch für die Oberstufe angeboten wird, laden wir beispielsweise ein zu **Frühschichten** in der Advents- und Fastenzeit sowie zur **Schulwallfahrt**. Im zweiten Jahr der Qualifikationsphase bieten wir **Orientierungstage** an. In ausgewählten Bildungshäusern nehmen sich Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrern eine Woche Zeit für Fragen der persönlichen Sinnsuche und Lebensgestaltung.

**Feste und Feiern** sind wichtige Bestandteile unseres Schullebens – so verstehen wir Schule als Einladung an Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sich über Unterricht hinaus zu begegnen, Schule als Gemeinschaft zu erleben.

## Partnerschulen

Wir pflegen seit 25 Jahren enge Beziehungen zu unserer Partnerschule Neumann-Gimnazium in Eger (Ungarn). Seit dem Schuljahr 2013/2014 haben wir einen Schüleraustausch mit der Box Hill High School in Melbourne (Australien). Mit der Waldon Grave High School in Sahuarita/Arizona (USA) gibt es seit dem Schuljahr 2018/19 einen Schüleraustausch.



## Aufenthaltsräume

Jede Schülerin / jeder Schüler hat in der Oberstufe einen individuellen Stundenplan. In den unvermeidlichen Freistunden kann man im Selbstlernzentrum Unterricht vor- oder nachbereiten und im Internet recherchieren oder sich im Aufenthaltsraum der Oberstufe oder dem Marien-Schulcafé entspannen.

## MarienSchulcafé

Das MarienSchulcafé ist von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr durchgehend geöffnet. Im Angebot sind unter anderem Backwaren und kleine Snacks am Mittag.

Für weitere Informationen zu den Gymnasien Marienschule besuchen Sie auch gerne unsere Homepage: [www.marienschule-lippstadt.de](http://www.marienschule-lippstadt.de)



## Beratung und Information:

### **Montag, 19. November 2018, 19:00 Uhr**

Informationsabend rund um die gymnasiale Oberstufe, zu dem wir alle Interessierten herzlich willkommen heißen

Wir laden herzlich ein zu unserem Tag der offenen Marienschule für die gymnasiale Oberstufe unseres Gymnasiums und unseres Aufbaugymnasiums:

### **Samstag, den 26. Januar 2019, 09:00 Uhr**

für Schülerinnen und Schüler, die sich über unsere Schule und die Oberstufe informieren möchten. Nach Absprache besteht die Möglichkeit zur Teilnahme am Unterricht.

### **Ansprechpartner:**

Zur weiteren Information und Beratung stehen unsere Schulleiterin Frau van der Wal, unser Oberstufenkoordinator Herr Herting und unsere Koordinatorin des Aufbaugymnasiums Frau Schalkamp nach telefonischer Absprache über das Sekretariat (02941/885-10) gerne zur Verfügung.

Darüber hinaus ist auch ein Kontakt per E-Mail möglich:  
schulleitung.gymnasium@marienschule-lippstadt.de,  
tobias.herting@marienschule-lippstadt.de,  
tanja.schalkamp@marienschule-lippstadt.de

**„Jedem Menschen sein Gesicht.“**

**Wir ermöglichen eine ganzheitliche Entfaltung der Persönlichkeit jedes einzelnen Menschen aus christlichem Selbst- und Werteverständnis.**

# B. Gesamtschule

## Städtische Gesamtschule Lippstadt



Städtische  
Gesamtschule  
Lippstadt

Ulmenstraße 31  
59557 Lippstadt  
Telefon: 02941 933810, Telefax: 9338128  
E-Mail: [info@gesamtschule-lippstadt.de](mailto:info@gesamtschule-lippstadt.de)  
Homepage: [www.gesamtschule-lippstadt.de](http://www.gesamtschule-lippstadt.de)  
Schulleiter: Ludger Montag  
Schulträger: Stadt Lippstadt



Die Städtische Gesamtschule Lippstadt hat im August 2017 ihren Neubau an der Pappelallee bezogen. Sie verfügt über einen Schulbau und ein Schulgelände, die den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen von modernem und innovativem Lernen entsprechen.

Im Schuljahr 2018/19 wird die Gesamtschule Lippstadt ihren ersten Abiturjahrgang verabschieden. Bereits zum vierten Mal nimmt die Schule nun Anmeldungen für die gymnasiale Oberstufe entgegen.

## **Das Kursangebot in der gymnasialen Oberstufe (Einführungsphase Jahrgang 11 und Qualifikationsphase Jahrgang 12/13):**

Aufbauend auf die sechsjährige Sekundarstufe I schließt sich die dreijährige gymnasiale Oberstufe mit den Jahrgängen 11 bis 13 an. Der Jahrgang 11 wird als Einführungsphase (EF) bezeichnet. Sie dient maßgeblich dazu, die Schülerinnen und Schüler mit den inhaltlichen und methodischen Anforderungen der Oberstufe vertraut zu machen.

An der Gesamtschule Lippstadt findet der Unterricht entsprechend den Vorgaben für die gymnasiale Oberstufe hauptsächlich in Kursen statt, in den Pflichtfächern (Deutsch, Mathematik, Englisch und Sport) wird er im Klassenverband erteilt. So erreichen wir einen optimalen Lernprozess in der Einführungsphase, in der sich die Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Schulen mit der Gesamtschule und der Schulgemeinschaft vertraut machen und identifizieren können. Dabei erhalten sie intensive Unterstützung in der Vorbereitung auf die sich anschließende Qualifikationsphase. Sie ist von besonderer Bedeutung, da hier von Beginn an die Grundlagen für den Erwerb des Abiturs, ggf. auch für den schulischen Teil der Fachhochschulreife gelegt werden.

In der Qualifikationsphase werden zwei Leistungskurse gewählt, die einen besonderen Stellenwert in der Abiturprüfung haben. Die Schülerinnen und Schüler können aus folgendem Angebot wählen: Deutsch, Englisch, Spanisch, Geschichte, Geographie, Philosophie, Sozialwissenschaften, Erziehungswissenschaft, Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Sport, Musik und Kunst. Das Zustandekommen eines Leistungskurses hängt vom Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler ab.

### **Fremdsprachen**

Als fortgeführte Fremdsprachen werden Englisch, Französisch, Spanisch und Latein angeboten. Als neu einsetzende Fremdsprachen werden Französisch, Latein und Spanisch angeboten.

In den Fremdsprachen bieten wir international anerkannte, am europäischen Referenzrahmen für Fremdsprachen orientierte, standardisierte Zertifikatskurse an:

- für Englisch: CAE
- für Französisch: DELF
- für Spanisch: DELE

### **Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler**

In der Einführungsphase sowie in der Qualifikationsphase 1 werden Vertiefungskurse in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch ange-

boten. Sie bilden das für die Qualifikationsphase notwendige Wissen ab und geben den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihr Wissen anzugleichen und auf einheitlichen Niveaustufen zu lernen.

### **Fahrtenprogramm**

Zu Beginn von Jahrgang 11, 23. – 25. September 2019, wird es eine gemeinsame Fahrt für alle Schülerinnen und Schüler der Einführungsphase geben. Diese soll das Zusammengehörigkeitsgefühl, die Teamfähigkeit, das methodische Lernen und die Zielperspektiven fördern und schärfen. Am Ende der EF bzw. in der Q 1 wird im zweijährigen Rhythmus eine Sprachenfahrt entsprechend der Belegung der zweiten bzw. dritten Fremdsprache nach Frankreich, Italien oder Spanien angeboten. An diesen können die Schülerinnen und Schüler freiwillig teilnehmen. Zusätzlich werden fachgebundene Exkursionen und eine Studienfahrt ins europäische Ausland in der Qualifikationsphase angeboten.

### **Methodentraining**

Ein wichtiger Baustein des Methodenkonzeptes ist die Methodenschulung im Jahrgang 11. Diese findet im ersten Halbjahr statt und dient maßgeblich zur Weiterentwicklung der individuellen Präsentationskompetenz, die rhetorische Mittel ebenso umfasst wie die Erstellung von Materialien wie Handouts, Plakate und Exzerpte. In der Q1 wird es eine methodische Vorbereitung für die Facharbeit aufbauend auf der Methodenschulung geben.

### **Praktikum, Berufs- und Studienorientierung**

Im Jahrgang 11 findet für alle Schülerinnen und Schüler ein Berufspraktikum statt. In der Qualifikationsphase werden Exkursionen zu Universitäten und Fachhochschulen durchgeführt. In diesem Zusammenhang wird eine Studien- und Berufsberatung mit Bewerbungstrainings angeboten.

### **Partnerschulen**

Seit mehreren Jahren pflegt die Gesamtschule Lippstadt eine Schulpartnerschaft mit dem Collège Paul Eluard in St. Etienne-au-Mont in Frankreich. Im Rahmen des Französischunterrichtes findet ein jährlicher Schüleraustausch statt. Des Weiteren hat die Gesamtschule Lippstadt seit dem Schuljahr 2017/18 eine Schulpartnerschaft mit der Escola Batea in Spanien. Die katalanische Kleinstadt liegt an der Grenze zu Aragón nahe den Städten Zaragoza und Barcelona. Im Rahmen des Spanischunterrichts findet ein



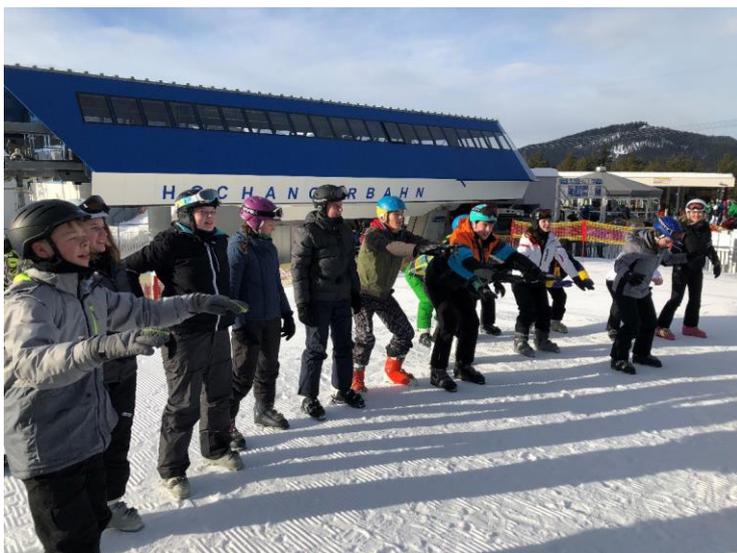
jährlicher Schüleraustausch für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 8 und 11 statt.



### Selbständiges Lernen

Zum selbstständigen Lernen gibt es eigene Räume im Oberstufencluster des Schulneubaus. Gleichzeitig steht den Schülerinnen und Schülern neben der Mediothek ein oberstufeneigenes Selbstlernzentrum zur Verfügung. Beide haben internetfähige Arbeitsplätze, eine Präsenzbibliothek und sind ganztägig geöffnet.

### Projektkurs



Im Moment werden zwei Projektkurse im Jahrgang 12 angeboten, der Erwerb des Zertifikates *Cambridge English Advanced* und der Projektkurs Skifahren.

Der Projektkurs Skifahren hat eine einwöchige Skifahrt in die Alpen zum Ziel. Diese findet im Februar statt, teilnehmen können neben dem Projektkurs auch Schülerinnen

und Schüler der Jahrgänge 9 und 11. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Projektkurses bringen ihren jüngeren Mitschülerinnen

und Mitschülern in dieser Woche das Ski- oder Snowboardfahren bei. Das Rüstzeug dazu erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Projektkurses im ersten Halbjahr des Schuljahres, in dem didaktische, methodische und organisatorische Aspekte einer Schulschifahrt besprochen und thematisiert werden. Abgeschlossen wird der Projektkurs Ski nach der Fahrt, indem die Schülerinnen und Schüler ein Portfolio zur Fahrt mit ihren Übungen und organisatorischen Aspekten der Schifahrt erstellen und abgeben.

### **Arbeitsgemeinschaften und Soziales Engagement**

Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe haben die Möglichkeit, sich zum Nachhilfetutor für jüngere Schülerinnen und Schüler ausbilden zu lassen. Die Tutoren werden dafür am Ende von Jahrgang 11 ein Gutachten als Anlage zum Zeugnis erhalten. Gleichzeitig gibt es die Möglichkeit zur Teilnahme am Schulsanitätsdienst, Chor und Orchester.

### **Mittagsangebot und Schulcafé**

Die Mensa der Gesamtschule Lippstadt bietet ein warmes Mittagessen mit verschiedenen Wahlmöglichkeiten an. Gleichzeitig gibt es den Schulkiosk, an welchem kleine Snacks und Getränke erworben werden können. Darüber hinaus wird es ein Schülercafé geben.

### **Aufenthaltsräume**

Neben den bereits erwähnten Möglichkeiten zum Lernen sowie der Vor- und Nachbereitung von Unterricht wird es einen eigenen Aufenthaltsraum für die Oberstufenschülerinnen und -schüler geben. Im Schulcafé können sich die Schülerinnen und Schüler jederzeit entspannen.



### **Beratung und Information:**

**Samstag, den 24. November 2018, 10:00 bis 13:00 Uhr**  
Tag der offenen Tür

**Dienstag, den 08. Januar 2019, 19:00 Uhr**

Informationsabend Oberstufe für Schülerinnen, Schüler und Eltern in der Aula der Gesamtschule Lippstadt

### **Ansprechpartner**

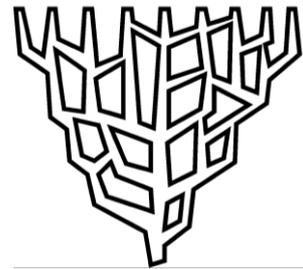
Nach Absprache erteilen Herr Montag als Schulleiter und Frau Schneider als Abteilungsleiterin für die Oberstufe gerne Auskunft.  
Telefon 02941/933810, Mailadresse: [info@gesamtschule-lippstadt.de](mailto:info@gesamtschule-lippstadt.de)



## C. Berufskollegs

### 1. Marienschule Berufskolleg mit beruflichem Gymnasium -staatl. anerkannt-

Pauline-von-Mallinckrodt-Platz 1,  
59558 Lippstadt (Ortsteil Lipperbruch)  
Telefon: 02941 88540  
Telefax: 02941 88550  
E-Mail: [mail@bkmarienschule.de](mailto:mail@bkmarienschule.de)  
Homepage: [www.bkmarienschule.de](http://www.bkmarienschule.de)  
Schulleiter: Ludger Wörmann  
Schulträger: Marienschule Lippstadt e.V.





## Unsere Bildungsangebote:

### 1. Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen

#### - Fachrichtung Kinderpflege -

- Ziel: Staatlich geprüfte(r) Kinderpfleger(in); Fachoberschulreife
- Ausbildungsdauer: 2 Jahre
- Voraussetzung: Hauptschulabschluss

### 2. 'Höhere' Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen

- Ziel: erweiterte berufliche Kenntnisse; Fachhochschulreife
- Ausbildungsdauer: 2 Jahre
- Voraussetzung: Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)

### 3. Fachoberschule für Gesundheit und Soziales

- Ziel: Fachhochschulreife
- Ausbildungsdauer: 2 Jahre
- Voraussetzung: Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) und Praktikumsplatz oder Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) und 2-jährige abgeschlossene Berufsausbildung im Sozial- und Gesundheitswesen

### 4. a) Fachschule Fachrichtung für Sozialpädagogik

- Ziel: Staatl. anerkannte(r) Erzieher(in)
- Ausbildungsdauer: 3 Jahre (2 Jahre Vollzeitunterricht, 1 Jahr Berufspraktikum)
- Voraussetzung: Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) **und** FOS 11/12 oder 2-jährige „Höhere“ Berufsfachschule oder abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung

### b) Fachschule Fachrichtung Sozialpädagogik/ Bachelor Studium Sozialpädagogik und Management

- Ziel: Staatl. anerkannte(r) Erzieher(in)/ Bachelor Soziale Arbeit
- Ausbildungsdauer: 4 Jahre
- Voraussetzung: Fachhochschulreife

## 5. Bildungsgang Erzieher(in) und allgemeine Hochschulreife

- Ziel: Staatl. anerkannte(r) Erzieher(in); allgemeine Hochschulreife
- Ausbildungsdauer: 4 Jahre (3 Jahre Vollzeitunterricht, 1 Jahr Berufspraktikum)
- Voraussetzung: Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) mit Qualifikation oder die Versetzung in die Klasse 10 des Gymnasiums

### Unser Profil:

- Wir sind eine überschaubare Schule, in der jeder wichtig ist.
- Unser Ziel ist eine qualifizierte Ausbildung, in deren Mittelpunkt der Mensch steht.
- Verantwortung für den anderen und für die Welt sind uns ebenso wichtig wie die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit.
- Wir möchten christliche Werte im Schulalltag leben und laden auch Andersdenkende ein, unsere Schule zu besuchen.
- Der Unterricht in der Schule und die Ausbildung in der Praxis sind eng miteinander verbunden; auf die Betreuung während der Praktika legen wir besonderen Wert.
- Arbeitsgemeinschaften ermöglichen individuelle Schwerpunkte; selbstbestimmtes Lernen und unterschiedliche Lehr- und Lernmethoden fördern die Lernmotivation.
- Konzentriertes Arbeiten und Zeiten der Muße haben ihren Raum. Projekte und Feste gehören ebenso zum Schulleben wie Studienfahrten, Exkursionen oder Tage der Orientierung.



### Beratung und Information:

**Samstag, 24. November 2018, 09:30 bis 13:30 Uhr**

Tag der offenen Tür

Beratungs- und Anmeldegespräche sind darüber hinaus jederzeit nach telefonischer Vereinbarung möglich (☎ 02941 88540).

## 2. Stift Cappel – Berufskolleg

Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen  
Schule der Sekundarstufe II  
in freier Trägerschaft des  
Evangelischen Kirchenkreises Soest,  
des St. Johannisstift Paderborn  
und des Evangelischen Krankenhauses Lippstadt

Cappeler Stiftsallee 6

59556 Lippstadt (Ortsteil Cappel)

Telefon: 02941 92 43 990

E-Mail: [info@stiftcappel-berufskolleg.de](mailto:info@stiftcappel-berufskolleg.de)

Homepage: [www.stiftcappel-berufskolleg.de](http://www.stiftcappel-berufskolleg.de)

Schulleiterin: Martina Schaub

Schulträger: Ev. Kirchenkreis Soest/St. Johannisstift Paderborn/  
Evangelisches Krankenhaus Lippstadt



Zu uns kommen - weiterkommen





## Bildungsangebote auf dem Gebiet des Sozial- und Gesundheitswesens:

- **Zweijährige (höhere) Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen**

**Dieser Bildungsgang ermöglicht den Erwerb von erweiterten beruflichen Kenntnissen und der Fachhochschulreife (Fachabitur)**

Absolventen dieses Bildungsganges haben die Möglichkeit, an einer Fachhochschule im Bereich des Sozial- und Gesundheitswesens zu studieren.

Eingangsvoraussetzung für diese Schulform ist der erfolgreiche Abschluss der Sekundarstufe I mit der Fachoberschulreife

**Zusätzliche Qualifikation: Alltagsbegleiter/in**

(zusätzliche Betreuungskraft nach § 53 c SGB XI)

### **Ausbildungsprofil:**

- Unterricht wird erteilt im berufsbezogenen Lernbereich mit den Schwerpunktfächern Gesundheitswissenschaften, Sozial- und Erziehungswissenschaften, Mathematik, Biologie, Wirtschaftslehre und Englisch.
- Im berufsübergreifenden Lernbereich werden die Fächer Deutsch/Kommunikation, Religionslehre, Sport/Gesundheitsförderung und Politik unterrichtet.
- Eine besondere Prägung erfährt dieses Bildungsangebot im Differenzierungsbereich durch Unterrichtsprojekte mit dem Schwerpunkt Pflege/Altenpflege und EDV.

### **Praktika:**

Zum Erwerb der vollständigen Fachhochschulreife müssen 24 Wochen Praktikum in einschlägigen Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens abgeleistet werden. 12 Wochen davon werden während der Schulzeit als begleitetes Praktikum absolviert. Die noch verbleibenden 12 Wochen können in den Ferienzeiten innerhalb der zwei Jahre und/oder unmittelbar vor oder auch nach der Berufsfachschulzeit durchgeführt werden. Hierfür gibt es einen Masterplan, den wir Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch vorstellen.

- **Berufliches Gymnasium für Gesundheit**  
**Allgemeine Hochschulreife und berufliche Kenntnisse**  
**+ berufliche Qualifikation zum/zur Alltagsbegleiter/in im Krankenhaus mit Zertifikat**

Absolventen dieses Bildungsganges haben die Möglichkeit, mit dem Vollabitur u. a. ein Studium mit gesundheitlichem oder pflegerischem Schwerpunkt zu absolvieren. Das Vollabitur verbessert Ihre beruflichen und studienbezogenen Erfolgsaussichten und befähigt Sie zum Studium in allen Studiengängen an Universitäten und Fachhochschulen.

Eingangsvoraussetzungen für diese Schulform ist die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (mittlerer Schulabschluss/FOR **mit Qualifikationsvermerk**). Als zusätzliche Qualifikation wird ein Zertifikat als Alltagsbegleiter im Krankenhaus angeboten.

### **Ausbildungsprofil:**

Unterricht wird erteilt im:

- **Berufsbezogenen Lernbereich:** Gesundheitswissenschaften, Biologie, Biochemie, Psychologie, Mathematik, Englisch, zweite Fremdsprache (Spanisch)
- **Berufsübergreifenden Lernbereich:** Deutsch, Gesellschaftslehre mit Geschichte, Religionslehre, Sport
- **Differenzierungsbereich:** Projektunterricht mit Schwerpunkt Pflege und Betreuung, EDV

### **Prüfungsfächer:**

Die Prüfungsfächer zum Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife mit beruflichen Qualifikationen sind:

- 1. Prüfungsfach (weiteres Leistungskursfach):** Biologie
- 2. Prüfungsfach (Profil bildendes Leistungskursfach):** Gesundheitswissenschaften
- 3. Prüfungsfach (Grundkursfach):** ein Fach der Fächergruppe Deutsch, Englisch, Religionslehre
- 4. Prüfungsfach (Grundkursfach):** Wenn das Fach Deutsch oder Englisch als 3. Prüfungsfach gewählt wurde: Gesellschaftslehre mit Geschichte, Psychologie, Religionslehre.  
 Wenn das Fach Religionslehre als 3. Prüfungsfach gewählt wurde: ein Fach der Fächergruppe Deutsch, Englisch, Spanisch.

### **Praktika:**

Dieser Bildungsgang integriert ein dreiwöchiges Betriebspraktikum im Krankenhaus.

- **Zweijährige Berufsfachschule mit Ausbildung zum/zur staatlich geprüften Sozialassistenten/in**  
Dieser Berufsausbildungsgang ermöglicht den Erwerb einer beruflichen Grundbildung und der Fachoberschulreife

Absolventen dieses Ausbildungsganges können anschließend als staatlich geprüfte Sozialassistenten/innen arbeiten oder sich weiterqualifizieren durch die Aufnahme weiterer Berufsausbildungen z. B. als Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Erzieher/in, Altenpfleger/in, Medizinisch-technische Assistent/in u.s.w.

Voraussetzung: Mindestens Hauptschulabschluss (10 Jahre Vollzeitschulpflicht muss erfüllt sein)

#### **Ausbildungsprofil:**

- Gesundheitsförderung und Pflege
- Erziehung und Soziales
- Gesundheitsförderung, Ernährung und Hauswirtschaft
- Arbeitsorganisation und Recht

Zeitdauer der Praktika: 8 Wochen pro Ausbildungsjahr

- **Arbeitsgemeinschaften:**

Kommunikationstraining, Bewerbungstraining, Methodenlernen, Gesprächskreise zu sozial- und gesundheitspolitischen Themen, fachspezifische Projekttag

- **Partnerschulen:**

Berufliche Lyzeen der Region Krasnojarsk (Rußland)  
Ker Anna – Lycée Professionel in Kervignac (Frankreich)  
Lyzeum für Management in Lviv/Lemberg (Ukraine)



- **Zusätzliche Angebote:**

- EDV-gestützter Unterricht (fächerübergreifend)
- Förderung der individuellen und sozialen Persönlichkeit in der kleinen, überschaubaren Gemeinschaft
- Differenzierter Förderunterricht
- Gelenkte Praktika (Intensive Vor- und Nachbereitung der Praktika)
- Schulgottesdienste in Verbindung mit der Ev. Kirchengemeinde Lippstadt



## **Beratung und Information:**

**Dienstag, 13. November 2018, 19:00 Uhr**

**Mittwoch, 05. Dezember 2018, 15:30 bis 17:00 Uhr**

**Montag, 07. Januar 2019, 19:00 Uhr**

Informationen für interessierte Schülerinnen und Schüler und deren Eltern und Informationen vom St. Johannisstift über Kursangebote in Lippstadt und von der Krankenpflegeschule des Evangelischen Krankenhauses Lippstadt über Weiterbildungsmöglichkeiten

**Mittwoch, 13. März 2019, 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr**

Fachtag Gesundheit und Soziales

Aktionstag für interessierte Gruppen von abgebenden Schulen

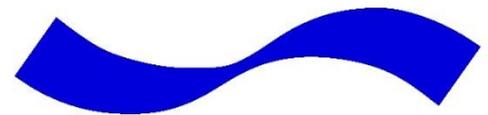
Informationen über das Ausbildungsangebot am Stift Cappel – Berufskolleg und Anmeldungen sind jederzeit möglich. Sprechen Sie bitte einen Termin ab (☎ 02941 92 43 990).

Wir sind auch auf Facebook zu finden.

### 3. Lippe-Berufskolleg

Otto-Hahn-Straße 25  
59557 Lippstadt  
Telefon: 02941 29 000

Telefax: 09241 29 00 10  
E-Mail: [verwaltung@lippe-berufskolleg.de](mailto:verwaltung@lippe-berufskolleg.de)  
Homepage: [www.lippe-berufskolleg.de](http://www.lippe-berufskolleg.de)  
Schulleiter: Michael Flore  
Schulträger: Kreis Soest



LIPPE-BERUFSKOLLEG  
des Kreises Soest in Lippstadt





Das Lippe-Berufskolleg bietet eine Vielzahl von Bildungsangeboten mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Abschlüssen.

Wir verfolgen das Ziel, die Schülerinnen und Schüler für eine sich ständig wandelnde Lebens-, Berufs- und Arbeitswelt zu qualifizieren. Sie lernen an konkreten beruflichen und lebensnahen Fragestellungen. Hierbei erarbeiten sie sich Methoden, die sie zu selbständigem Lernen, Denken und Handeln befähigen. Durch diesen Ansatz erwerben sie neben allgemeinbildenden auch besondere berufliche Kompetenzen.

Wir fördern eine Lernatmosphäre, die geprägt wird durch ein respektvolles, tolerantes und offenes Miteinander. Wir legen Wert auf Erziehungsziele wie Mitmenschlichkeit, kritisches Denken, Fähigkeiten zur Selbstreflexion und Übernahme von Verantwortung für Gesellschaft, Natur und Umwelt.

### **A) Wirtschaftsgymnasium – Bildungsgang zum Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife in Verbindung mit beruflichen Kenntnissen**

Der erfolgreiche Abschluss führt zur Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) und berechtigt zum Studium aller Fachrichtungen an Fachhochschulen und Universitäten. Der Besuch des Wirtschaftsgymnasiums verschafft Ihnen zusätzliche Wettbewerbsvorteile bei der Bewerbung um duale Studienangebote und Ausbildungsplätze im Bereich der Wirtschaft, Industrie und Verwaltung.

In der Einführungsphase werden methodische, soziale, kommunikative und digitale Kompetenzen intensiv geschult. Das profil bildende Fach (Leistungskurs) ist Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen und Controlling. Neben der ersten Fremdsprache Englisch wird Spanisch angeboten.

Schülerinnen und Schüler nehmen regelmäßig an EU-Projekten (ERASMUS+) teil. Partnerschulen befinden sich in Italien, Slowenien, Dänemark, Polen und Finnland. Mit der Shanghai I&C Foreign Languages School in China besteht ein Austausch, an dem freiwillig teilgenommen werden kann.

**Aufnahmevoraussetzung:** Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) mit Qualifikationsvermerk oder die Versetzung in die Jahrgangsstufe 10 des Gymnasiums

## **B) Bildungsgänge zum Erwerb der Fachhochschulreife in Verbindung mit beruflichen Kenntnissen bzw. einem Berufsabschluss nach Landesrecht**

### **I. Berufsfachschulen**

#### **1. Zweijährige Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung (mehrzügige Höhere Handelsschule mit einer Europaklasse)**

Neben umfangreichen Kenntnissen im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung wird eine vertiefende Allgemeinbildung mit mehreren Fremdsprachen vermittelt. Alternativ zur zweiten Fremdsprache kann der Schwerpunkt Informationswirtschaft belegt werden. Der erfolgreiche Besuch verbessert branchenübergreifend den Zugang zu Berufen in kaufmännischen und verwaltenden Tätigkeitsfeldern. Der Erwerb des schulischen Teils der Fachhochschulreife bildet den Abschluss des Bildungsganges.

Im Rahmen der Europaklasse kann ein Auslandspraktikum im Umfang von sechs Wochen absolviert werden. Der Unterricht im Fach Volkswirtschaftslehre findet bilingual (Englisch) statt. Dadurch erreichen die Absolventinnen und Absolventen eine höhere Wettbewerbsfähigkeit für Bewerbungen im In- und Ausland und sie werden auf Tätigkeiten außerhalb Deutschlands oder in international ausgerichteten Unternehmen vorbereitet.

**Aufnahmevoraussetzung:** Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)

#### **2. Dreijährige Berufsfachschule für Technik Informationstechnische/r Assistent/in**

Dieser Bildungsgang wird im Kreis Soest ausschließlich am Lippe-Berufskolleg angeboten. Informationstechnische Assistenten werden branchenübergreifend in Informations- und Kommunikationsbereichen beschäftigt. Bestandteil des Bildungsganges sind mehrere Projektarbeiten und ein mehrwöchiges Betriebspraktikum. Mit dem erfolgreichen Abschluss erwerben die Schülerinnen und Schüler den Berufsabschluss nach Landesrecht „Staatlich geprüfter Informationstechnische/r Assistent/in und erhalten die Berechtigung zum Fachhochschulstudium.

**Aufnahmevoraussetzung:** Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)

## II. Fachoberschulen

### 1. Fachoberschule für Gesundheit und Soziales

Der zweijährige Bildungsgang vermittelt eine berufliche Grundbildung im jeweiligen Berufsfeld und ermöglicht den Erwerb der Fachhochschulreife. Die Ausbildung in Klasse 11 umfasst Unterricht in Teilzeitform und ein fachbezogenes Praktikum. Der Unterricht in Klasse 12 erfolgt in Vollzeitform.

**Aufnahmevoraussetzungen:** Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) und Praktikantenstelle in der Klasse 11

### 2. Fachoberschule für Technik

Fachrichtungen: Metalltechnik und Elektrotechnik

Die zweijährigen Bildungsgänge vermitteln eine berufliche Grundbildung im jeweiligen Berufsfeld und ermöglichen den Erwerb der Fachhochschulreife. Die Ausbildung in Klasse 11 umfasst Unterricht in Teilzeitform und ein fachbezogenes Praktikum. Der Unterricht in Klasse 12 erfolgt in Vollzeitform.

**Aufnahmevoraussetzungen:** Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) und Praktikantenstelle in der Klasse 11

### 3. Fachoberschule für Technik (Klassen 12 B – Vollzeit)

Fachrichtungen: Metalltechnik, Elektrotechnik

**Aufnahmevoraussetzungen:** Die Aufnahme in den einjährigen Bildungsgang (Klasse 12 B) setzt den mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) und eine abgeschlossene "einschlägige Berufsausbildung" bzw. eine mindestens vierjährige einschlägige Berufstätigkeit in der entsprechenden Fachrichtung voraus.

### 4. Fachoberschule für Gesundheit und Soziales (Klasse 12 B – Vollzeit)

**Aufnahmevoraussetzungen:** Die Aufnahme in den einjährigen Bildungsgang (Klasse 12 B) setzt den mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) und eine abgeschlossene "einschlägige Berufsausbildung" bzw. eine mindestens vierjährige einschlägige Berufstätigkeit in der entsprechenden Fachrichtung voraus.

## 5. Fachoberschule für Wirtschaft (Klasse 12 B – Vollzeit)

**Aufnahmevoraussetzungen:** Die Aufnahme in den einjährigen Bildungsgang (Klasse 12 B) setzt den mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) und eine abgeschlossene "einschlägige Berufsausbildung" bzw. eine mindestens vierjährige einschlägige Berufstätigkeit in der entsprechenden Fachrichtung voraus.

## C) Bildungsgänge zum Erwerb des mittleren Schulabschlusses

(Hauptschulabschluss nach Klasse 10 oder Fachoberschulreife mit beruflicher Grundbildung)

### Berufsfachschulen

#### 1. Einjährige Berufsfachschulen B1

Es wird eine berufliche Grundbildung im jeweiligen Berufsfeld vermittelt. Die Schulformen führen zum Hauptschulabschluss nach Klasse 10.

**Aufnahmevoraussetzung:** mindestens Hauptschulabschluss nach Klasse 9 oder der erfolgreiche Abschluss der jeweiligen Ausbildungsvorbereitung

#### 2. Einjährige Berufsfachschulen B2

Es wird eine berufliche Grundbildung im jeweiligen Berufsfeld vermittelt. Die Schulformen führen zum mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife); der Erwerb des Qualifikationsvermerks ist möglich.

**Aufnahmevoraussetzung:** Hauptschulabschluss nach Klasse 10

Die Berufsfachschulen Typ B1 und Typ B2 können in folgenden Berufsfeldern angeboten werden:

- a) Metalltechnik
- b) Elektrotechnik
- c) Bau- und Holztechnik
- d) Ernährungs- und Versorgungsmanagement
- e) Gesundheitswesen
- f) Wirtschaft und Verwaltung
- g) Körperpflege

## D) Ausbildungsvorbereitung

Die Ausbildungsvorbereitung dient der Vorbereitung auf die Aufnahme einer Berufsausbildung und vermittelt Kenntnisse und Grundfertigkeiten. Sie kann je nach Anmeldezahlen in folgenden Berufsfeldern stattfinden:

- a) Fachbereich: Ernährungs- und Versorgungsmanagement
  - b) Fachbereich: Technik/Naturwissenschaften
  - c) Fachbereich: Gesundheit und Soziales
  - c) Fachbereich: Wirtschaft und Verwaltung
- Der Erwerb des Hauptschulabschlusses wird ermöglicht. Ferner werden soziale und allgemeinbildende Kompetenzen gefördert.

**Aufnahmevoraussetzung:** Jugendliche ohne Hauptschulabschluss (Vollzeitschulpflicht erfüllt)

## **E) Vollzeitschulische Ausbildung**

### **Hauswirtschafterin/Hauswirtschafter**

Hauswirtschafter/-innen sind gefragte Fachkräfte für Ernährung, Betreuung und Versorgung. Sie arbeiten in Familienhaushalten sowie in mittleren bis großen Betrieben wie Pensionen, Krankenhäusern, landwirtschaftlichen Vermarktungsbetrieben oder Reinigungs- und Wäschereibetrieben. Die dreijährige Ausbildung endet mit der Berufsabschlussprüfung bei der Landwirtschaftskammer. Dabei vermittelt das Berufskolleg im Rahmen des Unterrichts berufsübergreifende Kenntnisse, Fachtheorie und Fachpraxis. Dies wird ergänzt durch ein ausbildungsbegleitendes Betriebspraktikum. Die Maßnahme kombiniert in engster Weise die Praxis der Betriebe mit der Qualifizierung durch das Berufskolleg. Die Schule plant dabei mit dem Praktikumsbetrieb die Ausbildungsinhalte und steuert die Erfüllung des Ausbildungsrahmenplans durch zeitweises Wechseln des Betriebes.

**Aufnahmevoraussetzung:** Hauptschulabschluss nach Klasse 9

### **Arbeitsgemeinschaften:**

Verschiedene AGs: Sport, EDV, Mikrocontroller-Technik, Theater AG und Segelflug



Das Lippe-Berufskolleg ist Standort des Vereins STARK in Lippstadt (Schule-Technik-Arbeitskreis in regionaler Kooperation). Im Verein haben sich viele Schulen, Unternehmen und Hochschulen zu einem Netzwerk zusammengeschlossen. STARK bietet allen Schülerinnen und Schülern Aktionen, Kurse und Arbeitsgemeinschaften im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) an. Aktuelle Angebote finden sich auf der Homepage [www.stark-lippstadt.de](http://www.stark-lippstadt.de).

### **Auslandspraktika:**

In der Europaklasse der Höheren Handelsschule kann ein sechswöchiges Auslandspraktikum stattfinden.

Im Bereich der Dualen Ausbildung absolvieren die angehenden Landwirtinnen und Landwirte ein 3-wöchiges Auslandspraktikum in Kooperation mit der Landwirtschaftskammer und dem Landwirtschaftszentrum Haus Düsse. Die Kfz-Mechatroniker absolvieren ein 3-wöchiges Praktikum in Irland.

### **Partnerschulen:**

China (Shanghai), Dänemark (Kolding), Finnland (Kuopio), Italien (Clusone), Österreich (Gaming, Pyhra), Polen (Opole), Slowenien (Kranj), Spanien (Madrid), Tschechien (Kamenice nad Lipou)



### **Beratung und Information:**

**Donnerstag, 15. November 2018,**

Berufskollegtage, 08:30 bis 13:00 Uhr

Beratung für Schülerinnen, Schüler und Eltern 15:30 bis 18:00 Uhr

**Freitag, 16. November 2018,**

Berufskollegtage, 08:30 bis 13:00 Uhr

Darüber hinaus stehen die Beratungslehrerinnen und Beratungslehrer des Lippe-Berufskollegs nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02941 29 000) gerne für ein Informationsgespräch zur Verfügung.

Detailinformationen über die aufgeführten Bildungsgänge erfahren Sie auf unserer Homepage.

**[www.lippe-berufskolleg.de](http://www.lippe-berufskolleg.de)**

## 5. INI Berufskolleg

**INI** Berufskolleg

Freie Schule an der Südstraße

Südstraße 18

59557 Lippstadt

Telefon: 02941 752-140

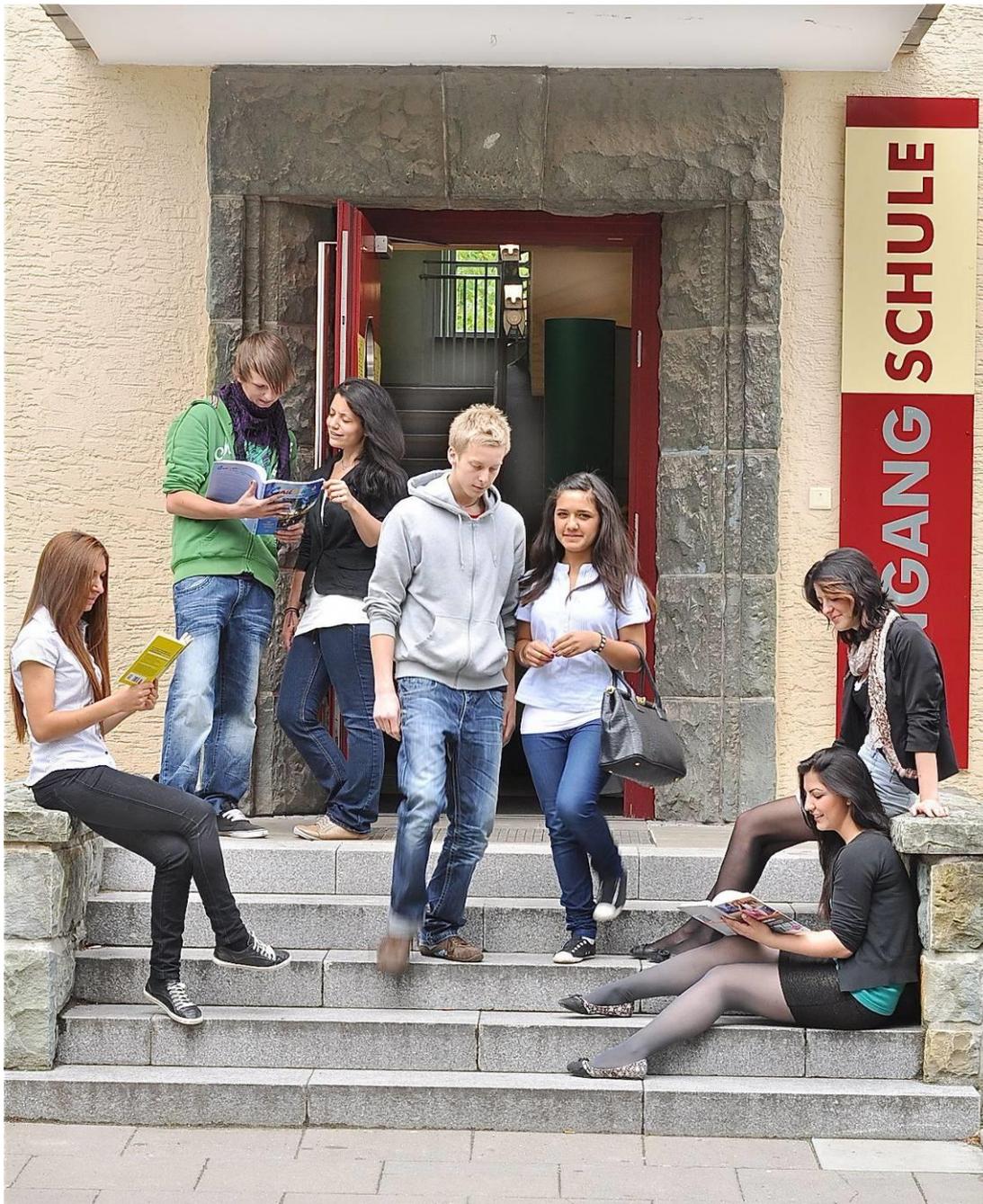
Telefax: 02941 752-222

E-Mail: [berufskolleg@ini.de](mailto:berufskolleg@ini.de)

Homepage: [www.ini.de](http://www.ini.de)

Schulleiter: Fritz Henneböhl

Schulträger: INI – Initiative für Jugendhilfe, Bildung & Arbeit e.V.





## Zusätzliche Informationen:

### Pädagogisches Leitbild

Das INI Berufskolleg als „Freie Schule an der Südstraße“ in privater Trägerschaft ist geöffnet für Jugendliche und junge Erwachsene aller sozialen Gruppen, Kulturen und Milieus, unabhängig jeglicher Verschiedenheit. Mit bewährten reformpädagogischen Ideen, die von uns weitergedacht und -entwickelt werden, haben wir uns auf den Weg einer sozial-integrativen und interkulturellen Pädagogik gemacht.

Wir sind mit unserer Schule dort, wo wir gebraucht werden, ein Lebens- und sozialer Begegnungsraum für Jugendliche, junge Erwachsene und Eltern, der das Gemeinsame, nicht das Trennende in den Vordergrund stellt. Bildung bedeutet für uns „Bewusst Freiräume geben, Individualität fördern, sozialmoralische Werte stärken, Fehler erlauben und Persönlichkeiten **wachsen** lassen.“

Der Vorrang der Persönlichkeitsentfaltung des Menschen vor ausschließlich materiellen Bedürfnissen wird in beruflichen Handlungsfeldern entworfen, erfahrbar und erlebbar gemacht sowie gemeinsam reflektiert. Schulische und außerschulische Unterstützungssysteme helfen dabei. Junge Menschen können ihre geistigen, künstlerischen und praktischen Begabungen entfalten und leben.

Bei dieser Arbeit mit unseren Jugendlichen und jungen Erwachsenen unterstützen uns die Teams der berufsvorbereitenden Lehrgänge der INITEC.

### Bildungsangebote:

- **Berufliches Gymnasium für Gestaltung:  
Gestaltungstechnische/r Assistent/in/AHR**  
**Voraussetzung:** Gestaltungsmappe, Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) mit der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe.  
**Dauer:** 3 ¼ Jahre  
**Abschluss:** Abitur und Berufsabschluss nach Landesrecht

- **Berufliches Gymnasium für Gesundheit und Soziales: Freizeit-sportleiter/in und AHR („Sportabitur“)**  
**Voraussetzung:** Sportliche Fitness, Mittlerer Schulabschluss (Fach-  
 Oberschulreife) mit der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen  
 Oberstufe.  
**Dauer:** 3 Jahre  
**Abschluss:** Abitur und Freizeitsportleiter/in sowie Sportzertifikate
- **Fachoberschule, Fachrichtung Gestaltung**  
**Voraussetzung:** Fachoberschulreife  
 Klasse 11 Teilzeitunterricht mit fachbezogenem Praktikum  
 Klasse 12 Vollzeitunterricht  
**Abschluss:** Allgemeine Fachhochschulreife u. berufliche Kenntnisse
- **Umweltschutztechnische/r Assistent/in**  
**Voraussetzung:** Fachoberschulreife mit naturwissenschaftlich kom-  
 munikativen Neigungen  
**Dauer:** 3 Jahre  
**Abschluss:** Allgemeine Fachhochschulreife und Berufsabschluss  
 „Staatl. geprüfte/r Umweltschutztechnische/r Assistent/in“
- **Höhere Berufsfachschule Fachrichtung Soziales/Gesundheit**  
**Voraussetzung:** Fachoberschulreife  
**Dauer:** 2 Jahre Vollzeitschulform mit Blockpraktika  
 Differenzierung mit den Schwerpunkten Sportgerontologie und  
 Gesundheit/Ernährung  
**Abschluss:** Fachhochschulreife und Zertifikat über erweiterte berufli-  
 che Kenntnisse
- **Fachschule des Sozialwesens: staatlich geprüfte/r Heilerzie-  
 hungspfleger/in**  
**Voraussetzung:** Fachoberschulreife und einschlägiger Ausbildungs-  
 beruf aus dem Sozialwesen oder Fachabitur  
**Dauer:** 3 Jahre, im 3. Jahr Berufspraktikum mit begleitendem Unter-  
 richt  
**Abschluss:** Allgemeine Fachhochschulreife und Berufsabschluss  
 zum/zur Heilerziehungspfleger/in

- **Fachschule des Sozialwesens: staatl. geprft. Erzieher/in**  
**Voraussetzung:** Fachoberschulreife und einschlägiger Ausbildungsberuf aus dem Sozialwesen oder Fachabitur  
**Dauer:** 3 Jahre, im 3. Jahr Berufspraktikum mit begleitendem Unterricht  
**Abschluss:** Allgemeine Fachhochschulreife und Berufsabschluss zum/zur Erzieher/ in
  
- **Ausbildung Staatlich geprüfte/r Sozialassistent/in**  
**Voraussetzung:** Hauptschulabschluss  
**Dauer:** Vollzeitschulform (2 Jahre)  
**Abschlüsse:** Berufsabschluss nach Landesrecht, Fachoberschulreife Einstiegsqualifikation für weiterführende Fachausbildungen, z. B. im Bereich der Krankenpflege, Altenpflege, Heil- u. Gesundheitsberufen.
  
- **Berufsfachschule (einjährig) mit den Fachrichtungen**
  - Gestaltung
  - Metalltechnik
  - Ernährung und Versorgungsmanagement
  - Agrarwirtschaft

**Voraussetzungen:** Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht und Hauptschulabschluss Klasse 9 (B1) oder Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht und Hauptschulabschluss Klasse 10 (B2)  
**Dauer:** 1 Jahr  
**Abschlüsse:**  
B 1: Hauptschulabschluss nach Klasse 10 und berufliche Grundbildung  
B 2: Fachoberschulreife evtl. mit Q-Vermerk und berufliche Grundbildung
  
- **Ausbildungsvorbereitung mit den Fachrichtungen**
  - Wirtschaft und Verwaltung
  - Metalltechnik
  - Ernährung und Versorgungsmanagement

**Voraussetzungen:** Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht  
**Dauer:** 1 Jahr  
**Organisationsform:** Vollzeit/ Teilzeit bzw. 2 Tage Schule und 3 Tage begleitetes Praktikum  
**Abschluss:** Berufliche Grundbildung und Hauptschulabschluss nach Klasse 9

- **Eine Welt Klasse (Internationale Förderklasse)**

**Voraussetzung:** Ausländische Mitbürger und Mitbürgerinnen

**Dauer:** Ein Jahr

**Abschluss:** Deutsch als Zweitsprache, Kultur- und Arbeitsweltkompetenzen, Hauptschulabschluss und mehr ist möglich

### **Schul- und Berufspraxis für alle durch...**

- Kooperation zwischen unserer Schule und den hauseigenen Werkstätten
- Organisation von Betriebspraktika
- Projekte mit übergreifenden Themen und deren Bearbeitung an anderen Lernorten, z. B. auf dem Gutshof Warstein
- Beratung und Begleitung in Kooperation mit externen Angeboten bei der Entwicklung einer Berufs- und Lebensperspektive
- Eltern- und Migrantearbeit
- Schulsozialarbeit



### **Beratung und Information**

**An allen Samstagen auch in den Ferien (nicht Weihnachts- und Osterferien), 09:00 bis 12:00 Uhr,  
im Beratungszimmer 008**

**Freitag, 18. Januar 2019, 09:00 bis 13:00 Uhr**  
Tag der offenen Tür

Ansprechpartner: Herr Ralf Koall (Anmeldung 02941 752 140)

## 4. Börde-Berufskolleg

Geschwister-Scholl-Straße 1  
59494 Soest

Telefon: 02921 96390

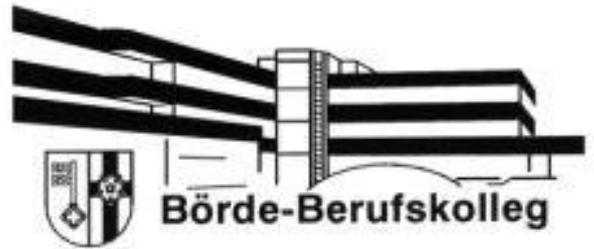
Telefax: 02921 963920

E-Mail: [verwaltung@boerde-berufskolleg.de](mailto:verwaltung@boerde-berufskolleg.de)

Homepage: [www.boerde-berufskolleg.de](http://www.boerde-berufskolleg.de)

Schulleiter: Dr. Peter Steinbüchel

Schulträger: Kreis Soest





## Zusätzliche Informationen:

### Bildungsgänge zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife in Verbindung mit beruflichen Kenntnissen

#### Berufliches Gymnasium:

##### **1. Berufsbezogener Schwerpunkt: Ingenieurwissenschaften**

Leistungskursfach: Ingenieurwissenschaften (Inhalte der Bau-, Elektro- und Maschinenbautechnik)

##### **2. Berufsbezogener Schwerpunkt: Erziehung und Soziales**

a) Erziehungswissenschaften,

Leistungskursfach: Erziehungswissenschaften

b) Freizeitsportleiter/in

Leistungskursfach: Sport, Gesundheitsförderung

#### Aufnahmevoraussetzungen:

Berechtigungen zum Besuch der gymnasialen Oberstufe

- Mittler Schulabschluss (Fachoberschulreife mit der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe, Qualifikationsvermerk)
- Versetzung am Ende der Klasse 9 des Gymnasiums
- Für den Bildungsgang Freizeitsportleiter/in muss zusätzlich eine ärztliche Sporttauglichkeitsbescheinigung vorliegen.

#### Berechtigungen:

Die allgemeine Hochschulreife (Abitur) berechtigt:

- zum Studium an allen Hochschulen in der BRD
- zum Eintritt in die gehobene Beamtenlaufbahn

## Vollzeitschulische Ausbildung

### Fachschulen des Sozialwesens

#### **1. Fachrichtung Sozialpädagogik (staatlich anerkannte/r Erzieher/in)**

Ausbildungsziel ist die Fähigkeit, als staatlich anerkannte/r Erzieher/in Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsaufgaben für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter bis 27 Jahre (vgl. § 7 SGB VIII) in den verschiedenen Arbeitsfeldern selbstständig wahrzunehmen. Sie arbeiten familienergänzend, -unterstützend oder -ersetzend. Erzieher/innen arbeiten u.a. in Kindertagesstätten, Heimen für Kinder und Jugendliche, Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit und in offenen Ganztagschulen.

## **2. Fachrichtung Heilerziehungspflege (staatlich anerkannte/r Heilerziehungspfleger/in)**

Die Ausbildung befähigt zur selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeit als pädagogisch-pflegerische Fachkraft für die personenzentrierte Beratung, Begleitung, Bildung und Unterstützung von Menschen aller Altersgruppen, die durch langfristige körperliche, seelische, kognitive oder durch die Sinne betreffenden Beeinträchtigungen im rechtlichen Sinne als behindert oder als von Behinderung bedroht gelten. Heilerziehungspfleger/innen sind u.a. in Wohnheimen, integrativen Kindertagesstätten, Behindertenwerkstätten, Altenheimen tätig.

### **Aufnahmevoraussetzungen für die Fachschulen des Sozialwesens**

1. Sekundarabschluss II (Fachhochschulreife)
2. erweitertes Führungszeugnis
3. Abschluss einer einschlägigen Ausbildung (z.B. Kinderpfleger/in, Sozialassistent/in)

*Die Voraussetzung unter Punkt 3 kann ersetzt werden durch:*

- *Bestehen der Prüfung in der Höheren Berufsfachschule bzw. Fachoberschule für Sozial- und Gesundheitswesen.*
- *Allgemeine Hochschulreife oder nicht einschlägige Berufsausbildung und 900 Arbeitsstunden in einschlägiger beruflicher Tätigkeit.*

### **Abschlüsse, Ziele, Dauer der Bildungsgänge:**

- Die Ausbildung gliedert sich in 2 Jahre schulische Ausbildung mit insgesamt 16 Wochen Praktika sowie das Anerkennungsjahr.
- Die Abschlussprüfungen des schulischen Teils (Examen) finden am Ende des zweiten Ausbildungsjahres statt.
- Das Anerkennungsjahr endet mit einem Prüfungskolloquium und der staatlichen Anerkennung.
- Weitere Qualifikationen können u.a. im Rahmen der folgenden Aufbaubildungsgänge erworben werden:
  - Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter drei Jahren
  - Musikalische Förderung

## **Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen (Staatlich geprüfte/r Sozialassistent/in bzw. Kinderpfleger/in)**

### **1. Fachrichtung: staatlich geprüfte/r Sozialassistent/in**

Bei der Sozialassistentin / dem Sozialassistenten handelt es sich um einen Helferberuf (Assistenz) zur Betreuung, Versorgung und Förderung von Menschen in besonderen Lebenssituationen. Dazu gehört z.B. die Unterstützung von langzeiterkrankten Menschen, Menschen

mit Behinderungen, alten Menschen oder Menschen in sozial schwierigen Lagen. Dabei ist das Hauptanliegen, den Betroffenen ein möglichst selbstbestimmtes, erfülltes und unabhängiges Leben zu ermöglichen. Für Sozialassistenten/innen bestehen Einsatzmöglichkeiten in stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen für Menschen mit Unterstützungsbedarf.

Diese finden sich in den Bereichen:

- Altenhilfe
- Behindertenhilfe
- Kinder- und Familienhilfe

## **2. Fachrichtung: staatlich geprüfte/r Kinderpfleger/in**

Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger werden als pädagogische und pflegerische Ergänzungskräfte ausgebildet, die in Kindertageseinrichtungen Hand in Hand mit sozialpädagogischen Fachkräften und Eltern zusammenarbeiten. Das Tätigkeitsfeld von Kinderpflegern umfasst im Wesentlichen die Betreuung und Begleitung von Kindern in verschiedenen Altersstufen.

Für Kinderpfleger/innen bestehen Einsatzmöglichkeiten in:

- der Tagespflege für Kinder,
- Kureinrichtungen für Kinder und Mütter,
- Kinderkrankenhäusern,
- heilpädagogischen Einrichtungen,
- Tageseinrichtungen für Kinder und offenen Ganztagschulen.

Im Rahmen der Ausbildung werden Praktika in verschiedenen sozialen Einrichtungen absolviert.

### **Aufnahmevoraussetzungen:**

1. Erfüllung der Vollzeitschulpflicht
2. Nachweis über den Hauptschulabschluss
3. Es besteht keine Altersbegrenzung

### **Abschlüsse, Ziele, Dauer des Bildungsgangs:**

- Erwerb des Berufsabschlusses nach zwei Jahren als:  
Staatlich anerkannte/r Sozialassistent/in  
Staatlich anerkannte/r Kinderpfleger/in
- Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)  
ggf. mit Qualifikation zum Besuch der gymnasialen Oberstufe



## **Beratung und Information:**

**Freitag, den 23.11.2018, 08:30 bis 14:00 Uhr**

Berufskollegtage im Kreis Soest

Informationen über Schullaufbahn, Ausbildung und Beruf für Schülerinnen und Schüler in Workshops, Beratungsgesprächen und bei ausstellenden Firmen

**Samstag, den 24. November 2018, 10:00 bis 14:00 Uhr**

Individuelle Beratung von Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern

In diesem Zusammenhang stellen wir an dem o. g. Tag die Arbeit unserer Schule insbesondere den Schülerinnen und Schülern vor, die sich am Ende der Sekundarstufe I (Klasse 9 und Klasse 10), der Einführungsphase (EF) sowie Qualifikationsphase (Q1) für ihre beruflich Zukunft orientieren möchten.

- **Praktisches und theoretisches Erkunden zahlreicher dualer Ausbildungsberufe in den hauseigenen Werkstätten und Fachräumen.**
- **Entdecken von vollzeitschulischen Ausbildungsmöglichkeiten und Schulabschlüssen.**
- **Ausfindig machen von weiteren schulischen und beruflichen Zukunftsperspektiven.**

### **Einzelberatungstermine:**

Beratungszeiten und Termine nach Vereinbarung unter Telefon 02921/96 390

**Weitere Beratungstermine für Eltern und Schüler im Januar und Februar 2018 jeweils am dienstags ab 18:00 Uhr:**

- **08. Januar 2019**
- **15. Januar 2019**
- **22. Januar 2019**
- **29. Januar 2019**
- **05. Februar 2019**

# Terminübersicht der Informationsveranstaltungen

November 2018

DI.  
13.

Dez.

## Stift Cappel-Berufskolleg

Informationen für Eltern und Schüler/innen und Info vom St. Johannesstift über Kursangebote und vom Ev. Krankenhaus über Weiterbildungsmöglichkeiten  
19:00 Uhr

DO.  
15.

Nov.

## Lippe-Berufskolleg

Berufskollegtage im Kreis Soest  
08:30 bis 13:00 Uhr  
Beratung für Schülerinnen, Schüler und Eltern  
15:30 bis 18:00 Uhr

FR.

16.

Nov.

## Lippe-Berufskolleg

Berufskollegtage im Kreis Soest  
08:30 bis 13:00 Uhr

MO.

19.

Nov.

## Marienschule Gymnasien

Informationsabend zur gymnasialen Oberstufe  
19:00 Uhr

FR.

23.

Nov.

## Börde-Berufskolleg

Berufskollegtage im Kreis Soest  
08:30 bis 14:00 Uhr

SA.

24.

Nov.

## Marienschule Berufskolleg

Tag der offenen Tür  
09:30 – 13:30 Uhr

SA.

24.

Nov.

## Börde-Berufskolleg

Berufskollegtage im Kreis Soest  
10:00 bis 14:00 Uhr

SA.

24.

Nov.

## Städt. Gesamtschule Lippstadt

Tag der offenen Tür  
10:00 bis 13:00 Uhr

MI.

28.

Nov.

## Gymnasium Schloss Overhagen

Informationsabend für Eltern und Schüler/innen  
19:00 Uhr

MI.

28.

Nov.

### Evangelisches Gymnasium

Information zum Übergang in die  
gymnasiale Oberstufe 19:30 Uhr

## Dezember 2018

MI.

05.

Dez.

### Stift Cappel-Berufskolleg

Informationen für Eltern und Schüler/innen und  
Info vom St. Johannesstift über Kursangebote u. vom  
Ev. Krankenhaus über Weiterbildungsmöglichkeiten  
15.30 bis 17:00 Uhr

FR.

07.

Dez.

### Ostendorf-Gymnasium

Informationsnachmittag für Eltern und Schüler/innen  
16:00 Uhr

FR.

14.

Dez.

### Evangelisches Gymnasium

Tag der offenen Tür  
15:00 Uhr

## Januar 2019

MO.

07.

Jan.

### Stift Cappel-Berufskolleg

Informationen für Eltern und Schüler/innen und  
Info vom St. Johannesstift über Kursangebote und vom  
Ev. Krankenhaus über Weiterbildungsmöglichkeiten  
19:00 Uhr

DI.

08.

Jan.

### Städt. Gesamtschule Lippstadt

Informationsabend zur gymnasialen Oberstufe  
19:00 Uhr

FR.

18.

Jan.

### INI-Berufskolleg

Tag der offenen Tür  
09:00 bis 13:00 Uhr

SA.

19.

Jan.

### Gymnasium Schloss Overhagen

Tag der offenen Tür  
10:30 bis 13:30 Uhr

24.  
+  
25.

**Jan.**

### **Gymnasium Schloss Overhagen**

Schnuppertage für Oberstufenschüler  
mit telefonischer Voranmeldung

SA.

26.  
**Jan.**

### **Marienschule Gymnasien**

Tag der offenen Marienschule  
09:00 Uhr

## Februar 2019

MI.

06.  
**Feb.**

### **Evangelisches Gymnasium**

Information zum Übergang in die  
gymnasiale Oberstufe 19:30 Uhr

## März 2019

MI.

13.  
**Mär.**

### **Stift Cappel-Berufskolleg**

Fachtag Gesundheit und Soziales  
Aktionstag für interessierte Gruppen  
von abgebenden Schulen  
09:00 bis 13:00 Uhr

MI.

27.  
**Mär.**

### **Ostendorf-Gymnasium**

Einführung in die gymnasiale Oberstufe  
19:00 Uhr

*Noch Fragen?  
Rufen Sie uns an!*



Diese Informationsschrift gibt den Informationsstand zum 01.10.2018 wieder.

Möglicherweise eintretende Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse,  
über die die Schulen laufend informieren.

## Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung Lippstadt



Geiststraße 47, 59555 Lippstadt  
Telefon 02941 980-721  
Telefax 02941 980-78721  
E-Mail: [constanze.vogel@stadt-lippstadt.de](mailto:constanze.vogel@stadt-lippstadt.de)  
Homepage: <http://www.lippstadt.de>  
Posteinwurf: Ostwall 1



Die folgende Übersicht nennt die Personen, die zum Zeitpunkt des Erscheinens der Informationsbroschüre bezüglich der folgenden Themengebiete Fragen beantworten können.

Zur Nachmittagsbetreuung erhalten Sie bei der jeweiligen Schule Informationen.

Die aktualisierten Informationen finden Sie bei Bedarf auf der Internetseite der Stadt Lippstadt.

### Schülerbeförderung (Seite 4):

Tanja Biber



02941 980-716  
[biber@stadt-lippstadt.de](mailto:biber@stadt-lippstadt.de)



### Zuschüsse zu Mittagessen, Klassenfahrten und Schulbedarf (Seite 5):

Verena Bleike



02941 980-686  
[verena.bleike@stadt-lippstadt.de](mailto:verena.bleike@stadt-lippstadt.de)



### Sonderpädagogische Förderung:

Ulrike Herbst



02941 980-719  
[Ulrike.herbst@stadt-lippstadt.de](mailto:Ulrike.herbst@stadt-lippstadt.de)



### Übergang zu den weiterführenden Schulen:

Constanze Vogel



02941 980-721  
[constanze.vogel@stadt-lippstadt.de](mailto:constanze.vogel@stadt-lippstadt.de)

